

STANDORTUMFRAGE 2018

# Handeln für eine starke Region

Eine Unternehmensbefragung der IHK Lüneburg-Wolfsburg  
Stärken | Schwächen | Handlungsfelder





# Inhalt

VORWORT	4
IHK-BEZIRK GESAMT	6
IHK-BEZIRK VERGLEICH 2015 / 2018	8
LANDKREIS CELLE	12
LANDKREIS GIFHORN	14
LANDKREIS HARBURG	16
LANDKREIS HEIDEKREIS	18
LANDKREIS LÜCHOW-DANNENBERG	20
LANDKREIS LÜNEBURG	22
LANDKREIS UELZEN	24
STADT WOLFSBURG	26
METHODIK UND FRAGEBOGEN	28
GESAMTE ERGEBNISTABELLE	30

IHK-STANDORTUMFRAGE 2018

# Wirtschaftsregion zukunftsfähig positionieren

---

Die Frage nach dem optimalen Standort ist für jedes Unternehmen von zentraler Bedeutung. Ob Existenzgründung, Betriebsverlagerung oder Erweiterung – viele Standortfaktoren haben wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung eines Unternehmens. Infrastruktur, Bildungsangebote, Arbeitsmarkt, Netzwerke, lokale Kostenfaktoren, aber auch Familienfreundlichkeit und Lebensqualität müssen in jedem Fall passen. Die IHK Lüneburg-Wolfburg hat deshalb jetzt zum zweiten Mal (nach 2015) eine breit angelegte Online-Befragung zur Standortzufriedenheit durchgeführt, an der sich fast 1.300 Unternehmer beteiligt haben.

Die zentralen Fragestellungen dabei waren: Was prägt die Standorte im IHK-Bezirk? Welche Standortfaktoren haben eine große Bedeutung? Wie beurteilen die Unternehmen ihren eigenen Standort? Die Befragten wurden darum gebeten, 30 Standortfaktoren anhand der Kriterien „Bedeutung“ und „Zufriedenheit“ zu bewerten. Das nun vorliegende Ergebnis zeigt heruntergebrochen auf jeden der sieben Landkreise sowie die Stadt Wolfburg die dringlichsten Handlungsfelder aus Sicht der regionalen Wirtschaft und die individuellen Stärken bzw. Schwächen der einzelnen Teilgebiete unseres heterogen strukturierten IHK-Bezirks.

In jedem Landkreis gibt es Standortfaktoren, bei denen aus Sicht der Wirtschaft Verbesserungsbedarf besteht. Gleichzeitig gibt es aber auch überall Bereiche, die von den Kommunen und Wirtschaftsförderungen als Standortvorteile vermarktet werden können. Die im Folgenden ausführlich dargestellten Umfrageergebnisse geben diverse Anregungen, wie unsere Region in Zukunft noch erfolgreicher werden kann und in welchen Bereichen es sich lohnen kann, mit den dort handelnden Akteuren das Gespräch zu suchen. Die drängendsten Themen in den meisten Teilen des IHK-Bezirks sind – wie auch schon in 2015 – die Breitbandversorgung sowie das allgemeine politische Verständnis für betriebliche Angelegenheiten. Die Verfügbarkeit von Facharbeitern und Auszubildenden hat gegenüber der letzten Befragung wesentlich an Bedeutung gewonnen. Außerdem ist die Flächenknappheit für Gewerbe- und Wohnbauflächen in weiten Teilen des IHK-Bezirks zunehmend zu einem Problem für die regionale Wirtschaft geworden. Bei fast allen Standortfaktoren liegen die Zufriedenheitswerte jetzt im Durchschnitt niedriger als vor drei Jahren. Allein daran lässt sich der große Handlungsbedarf für Politik und Verwaltung erkennen.

Die IHK Lüneburg-Wolfsburg vertritt die Interessen ihrer mehr als 65.000 Mitgliedsbetriebe gegenüber Politik und Verwaltung. Im Rahmen ihrer Tätigkeiten in der Wirtschaftsregion setzt sie sich kontinuierlich für optimale Standortbedingungen ein. Dabei ermöglicht uns die Standortumfrage, die Einschätzungen der ortsansässigen Unternehmer noch besser in unsere Serviceangebote zu integrieren. Als Interessenvertretung der regionalen Wirtschaft laden wir deshalb die Entscheidungsträger in Politik, Verwaltung und Unternehmen dazu ein, sich anhand der vorliegenden Ergebnisse gemeinsam mit uns im Dialog für eine attraktive Wirtschaftsregion einzusetzen. Nur durch dauerhafte Bemühungen und stetigen Fortschritt kann unsere Wirtschaftsregion im harten Wettbewerb der Standorte nachhaltig attraktiv und erfolgreich sein – damit unsere Wirtschaftsregion auch in der Zukunft gut positioniert ist.



Aline Henke  
PRÄSIDENTIN

Michael Zeinert  
HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER



EINWOHNER  
**1.190.723**

UNTERNEHMEN (IHK)  
**68.183**

SV BESCHÄFTIGTE  
**423.900**

ARBEITSLosenQUOTE  
**5,4**

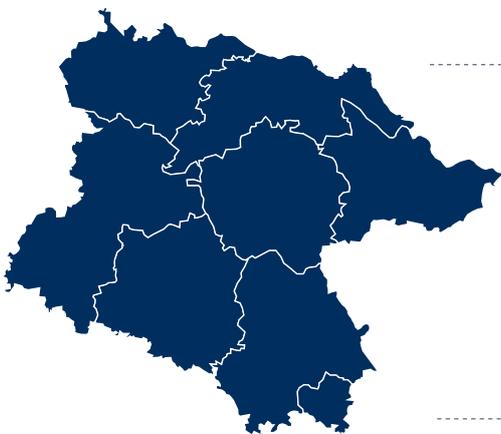
KAUFKRAFTINDEX  
**101,9**

BWS IN € JE EINWOHNER\*  
**30.999**

IHK-BEZIRK GESAMT IN ZAHLEN 2017

\*STAND: 2015

## IHK-Bezirk gesamt



**3,0**

### NOTE INSGESAMT

Im Durchschnitt bewerteten die teilnehmenden Unternehmer ihren Betriebsstandort mit der Note 3,0.

**57%**

### WEITEREMPFEHLUNG

57 Prozent der Betriebe würden ihren Betriebsstandort an einen befreundeten Unternehmer weiterempfehlen.

POSITIV ↗ **22 %**

GLEICH GEBLIEBEN → **54 %**

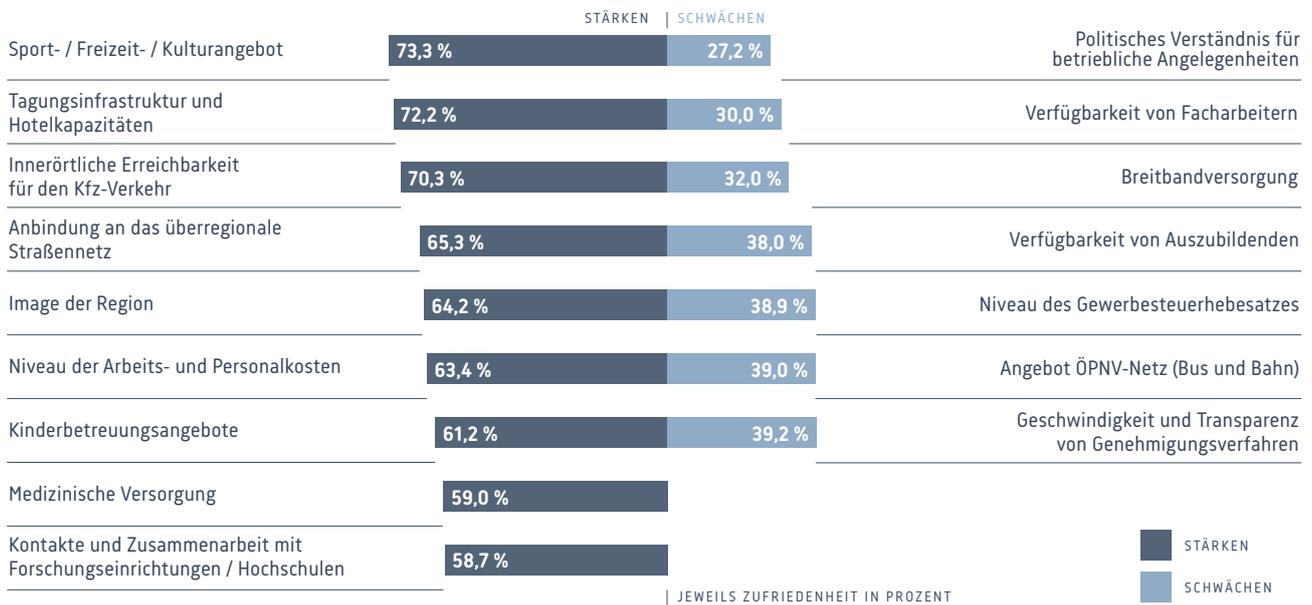
NEGATIV ↘ **24 %**

### ENTWICKLUNG

Für 22 Prozent der Betriebe hat sich der Wirtschaftsstandort in den letzten fünf Jahren positiv entwickelt. 24 Prozent sehen demgegenüber eine verschlechterte Entwicklung.

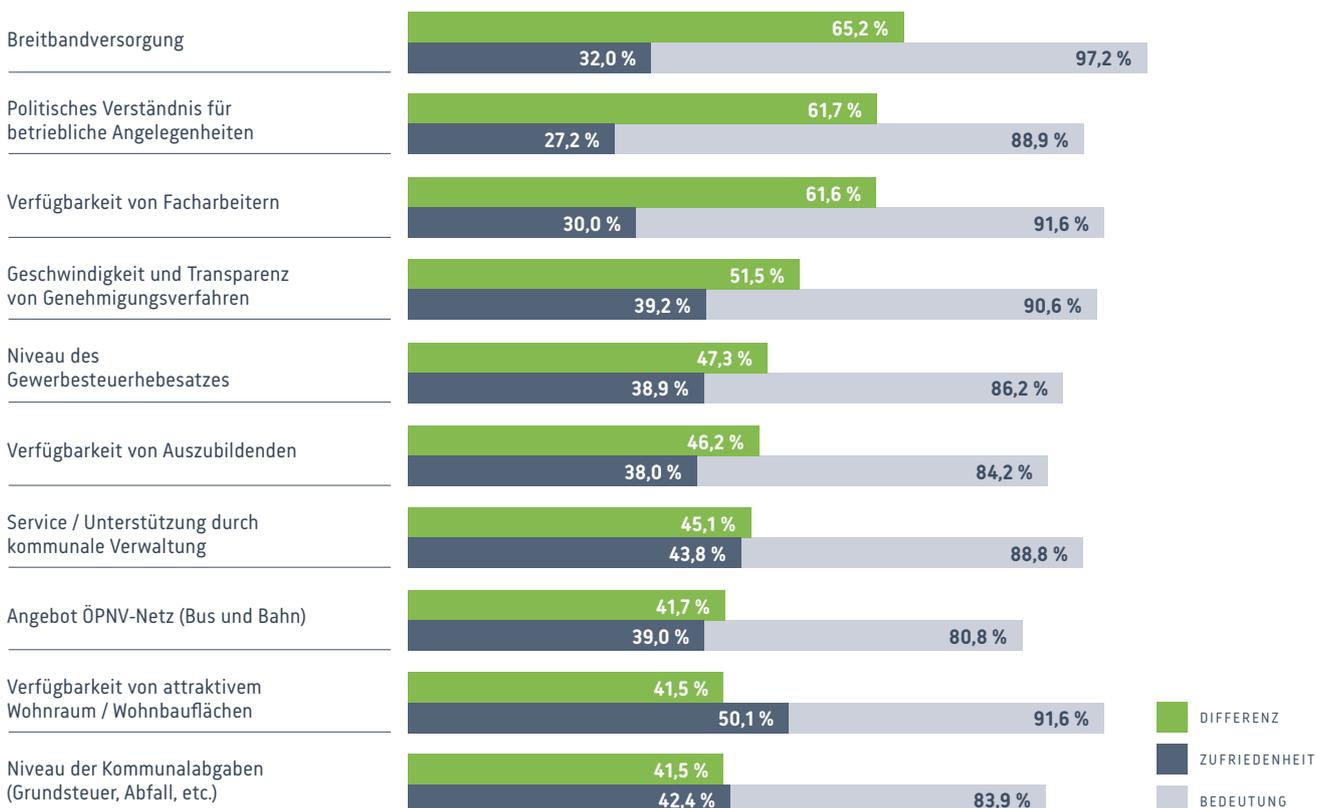
## Stärken – Schwächen

Aus den Angaben zur Zufriedenheit wurden Stärken (deutlich mehr als 50 Prozent zufrieden) und Schwächen (deutlich weniger als 50 Prozent zufrieden) abgeleitet.



## Handlungsfelder

Handlungsfelder sind die Standortfaktoren, bei denen die Bedeutung hoch und die Zufriedenheit gering ist: Je höher die Differenz, desto dringender der Handlungsbedarf.



IHK-BEZIRK

# Vergleich der Ergebnisse 2015/2018

In 2015 hatte die IHK Lüneburg-Wolfsburg erstmalig eine Befragung zur Standortzufriedenheit durchgeführt. Die Befragungsmethodik wurde bei der aktuellen Befragung in 2018 nahezu unverändert beibehalten und ermöglicht es deshalb, Bezüge im Zeitvergleich herzustellen.

E-UND HANDELSKA

## Bedeutung der Standortfaktoren

Vor allem die Standortfaktoren des Bereichs ‚Arbeitsmarkt und Bildung‘ haben rund um den Fachkräftebedarf spürbar an Bedeutung gewonnen. Neben der Verfügbarkeit von Führungskräften, Auszubildenden und Facharbeitern gilt dies für die Berufsorientierung der Schulabgänger ebenso wie für Weiterbildungsangebote und die Berufsschulinfrastruktur. Dazu ist der Bedarf an Wohn- und Gewerbeflächen deutlich gestiegen. Das Angebot von attraktiven Immobilien, die Verfügbarkeit von Grundstücken und auch die Geschwindigkeit von Genehmigungsprozessen haben an Relevanz gewonnen.

### VERÄNDERUNG 2015/2018: BEDEUTUNG

	2015 in %	2018 in %	Veränderung
Verfügbarkeit von Akademikern / Führungskräften	43,4	63,2	+19,8
Allgemeinbildende Schulen: Vorbildung / Berufsorientierung der Schulabgänger	71,6	91,0	+19,4
Geschwindigkeit und Transparenz von Genehmigungsverfahren	72,8	90,6	+17,8
Verfügbarkeit von Auszubildenden	68,2	84,2	+16,0
Verfügbarkeit von Facharbeitern	78,0	91,6	+13,6
Weiterbildungsangebote	71,4	84,6	+13,2
Verfügbarkeit von Gewerbeflächen	63,0	74,7	+11,7
Berufsbildende Schulen: Wohnortnahe und qualitativ gute Beschulung	81,0	89,8	+8,8
Kosten- bzw. Mietniveau von Gewerbeflächen / -immobilien	74,0	82,0	+8,0
Verfügbarkeit von attraktivem Wohnraum / Wohnbauflächen	84,5	91,6	+7,1

## Zufriedenheit mit den Standortfaktoren

Die Zufriedenheit der Unternehmen ist in vielen Bereichen zurückgegangen. Deutlich schlechter als vor drei Jahren fallen jetzt die Bewertungen hinsichtlich der Serviceangebote der kommunalen Verwaltung sowie in Bezug auf die Verfügbarkeit von Gewerbeflächen und Wohnraum und die damit in Verbindung stehenden Genehmigungsverfahren aus. Auch in Bezug auf die Themen Fachkräfte / Auszubildende sowie die Bereiche Breitbandinfrastruktur, Kinderbetreuungsangebote und das politische Verständnis für betriebliche Angelegenheiten ist die Zufriedenheit der Unternehmen deutlich geringer ausgefallen als in 2015.

### VERÄNDERUNG 2015 / 2018: ZUFRIEDENHEIT

	2015 in %	2018 in %	Veränderung
Service / Unterstützung durch kommunale Verwaltung	64,8	43,8	-21,0
Verfügbarkeit von Gewerbeflächen	66,9	51,7	-15,2
Verfügbarkeit von Facharbeitern	42,2	30,0	-12,2
Verfügbarkeit von attraktivem Wohnraum / Wohnbauflächen	61,6	50,1	-11,5
Geschwindigkeit und Transparenz von Genehmigungsverfahren	49,9	39,2	-10,7
Breitbandversorgung	40,8	32,0	-8,8
Politisches Verständnis für betriebliche Angelegenheiten	34,9	27,2	-7,7
Kinderbetreuungsangebote	68,8	61,2	-7,6
Verfügbarkeit von Auszubildenden	44,7	38,0	-6,7
Berufsbildende Schulen: Wohnortnahe und qualitativ gute Beschulung	63,9	58,0	-5,9

# Handlungsfelder / Handlungsbedarf

Bei 21 von 23 Standortfaktoren, für die ein Vergleich der Befragungen aus 2015 und 2018 möglich ist, ist der Handlungsbedarf gestiegen. In Bezug auf mögliche Erweiterungs- und Ansiedlungsmöglichkeiten der Unternehmen dauern die Genehmigungsverfahren zu lange und das Angebot an verfügbaren Gewerbe- und Wohnflächen ist in vielen Teilen des IHK-Bezirks zu gering. Zudem stellt der Fachkräftemangel unsere Region vor eine große Herausforderung. Immer mehr Unternehmen haben Schwierigkeiten, offene Stellen mit geeigneten Mitarbeitern zu besetzen. Dies betrifft die Führungsebenen genauso wie den Bereich der Facharbeiter und die betriebliche Ausbildung. Große Verbesserungspotenziale werden von der regionalen Wirtschaft zudem im Bereich ‚Wirtschaftspolitisches

Umfeld‘ gesehen. Zwar gibt es vielfältige Bemühungen seitens der kommunalen Politik und Verwaltung zur Unterstützung der Unternehmen sowie zur Verbesserung der Standortqualität, allerdings werden diese offenbar nicht intensiv genug kommuniziert und kommen deshalb bei zahlreichen Unternehmen nicht an. Viele Betriebe wünschen sich, dass die Serviceangebote ausgeweitet und verbessert werden, die Geschwindigkeit z. B. bei Genehmigungsverfahren erhöht wird und dass die Belange der Wirtschaft insgesamt stärker von Verwaltung und Politik in den Fokus genommen werden. Dazu zählt insbesondere auch der weiterhin drängende Bedarf an einer zukunfts- und leistungsfähigen Breitbandinfrastruktur.

## TOP 10 DER GRÖSSTEN VERÄNDERUNGEN BEIM HANDLUNGSBEDARF ZWISCHEN 2015 UND 2018

	Bedeutung in %			Zufriedenheit in %			Handlungsbedarf in % (Bedeutung minus Zufriedenheit)		
	2015	2018	Veränderung	2015	2018	Veränderung	2015	2018	Veränderung
Geschwindigkeit und Transparenz von Genehmigungsverfahren	72,8	90,6	+17,8	49,9	39,2	-10,7	22,9	51,5	+28,6
Verfügbarkeit von Gewerbeflächen	63,0	74,7	+11,7	66,9	51,7	-15,2	-3,9	23,0	+26,9
Verfügbarkeit von Facharbeitern	78,0	91,6	+13,6	42,2	30,0	-12,2	35,8	61,6	+25,8
Verfügbarkeit von Akademikern / Führungskräften	43,4	63,2	+19,8	60,5	56,9	-3,6	-17,1	6,3	+23,4
Verfügbarkeit von Auszubildenden	68,2	84,2	+16,0	44,7	38,0	-6,7	23,5	46,2	+22,7
Service / Unterstützung durch kommunale Verwaltung	88,9	88,8	-0,1	64,8	43,8	-21,0	24,1	45,1	+21,0
Verfügbarkeit von attraktivem Wohnraum / Wohnbauflächen	84,5	91,6	+7,1	61,6	50,1	-11,5	22,9	41,5	+18,6
Berufsbildende Schulen: Wohnortnahe und qualitativ gute Beschulung	81,0	89,8	+8,8	63,9	58,0	-5,9	17,1	31,8	+14,7
Politisches Verständnis für betriebliche Angelegenheiten	86,0	88,9	+2,9	34,9	27,2	-7,7	51,1	61,7	+10,6
Breitbandversorgung	96,7	97,2	+0,5	40,8	32,0	-8,8	55,9	65,2	+9,3



### Thomas Treude

Thomas Treude GmbH, Celle  
Vizepräsident der IHK

„Die Unternehmen schätzen den Landkreis Celle aufgrund der guten Lebensbedingungen. Trotzdem haben viele Unternehmen Schwierigkeiten, geeignetes Personal für sich zu gewinnen. Das stellt eine zentrale und langfristige Herausforderung für uns dar. Gleiches gilt auch für das Thema Breitband. Ich hoffe, dass das Breitbandprojekt auf eine breite Akzeptanz bei Firmen und Privathaushalten stößt, damit dadurch eine schnelle Verbesserung der Internetanbindung gelingt.“



EINWOHNER  
**178.495**

UNTERNEHMEN (IHK)  
**9.992**

SV BESCHÄFTIGTE  
**56.206**

ARBEITSLQUOTE  
**7,1**

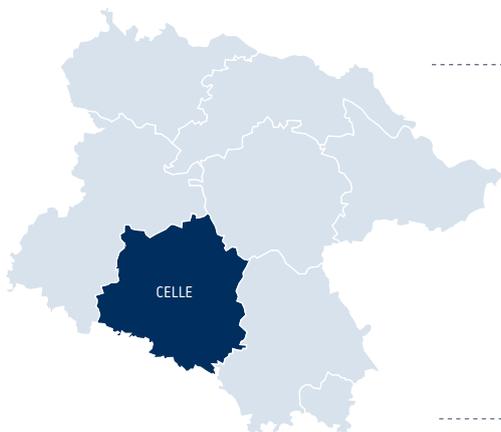
KAUFKRAFTINDEX  
**95,7**

BWS IN € JE EINWOHNER\*  
**24.880**

LANDKREIS CELLE IN ZAHLEN 2017

\*STAND: 2015

## Landkreis Celle



# 3,5

### NOTE INSGESAMT

Im Durchschnitt bewerteten die teilnehmenden Unternehmer ihren Standort im Landkreis Celle mit der Note 3,5.

# 41%

### WEITEREMPFEHLUNG

41 Prozent der Betriebe würden ihren Betriebsstandort im Landkreis Celle an einen befreundeten Unternehmer weiterempfehlen.

POSITIV ↗

# 11%

GLEICH GEBLIEBEN →

# 53%

NEGATIV ↘

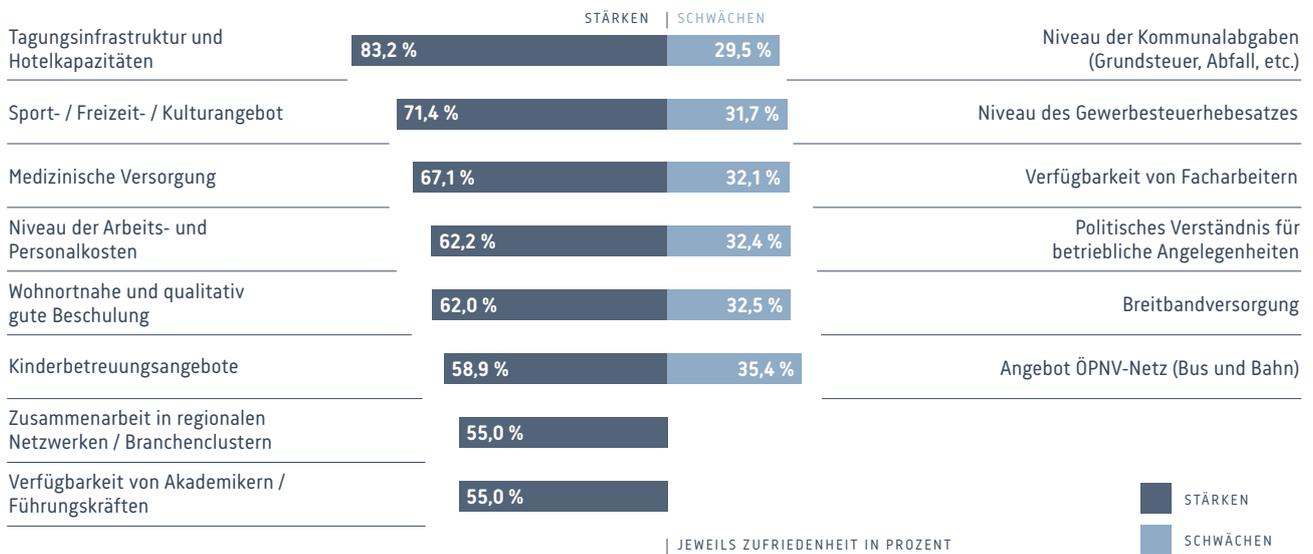
# 36%

### ENTWICKLUNG

Für 11 Prozent der Betriebe hat sich der Wirtschaftsstandort in den letzten fünf Jahren positiv entwickelt. 36 Prozent sehen demgegenüber eine verschlechterte Entwicklung.

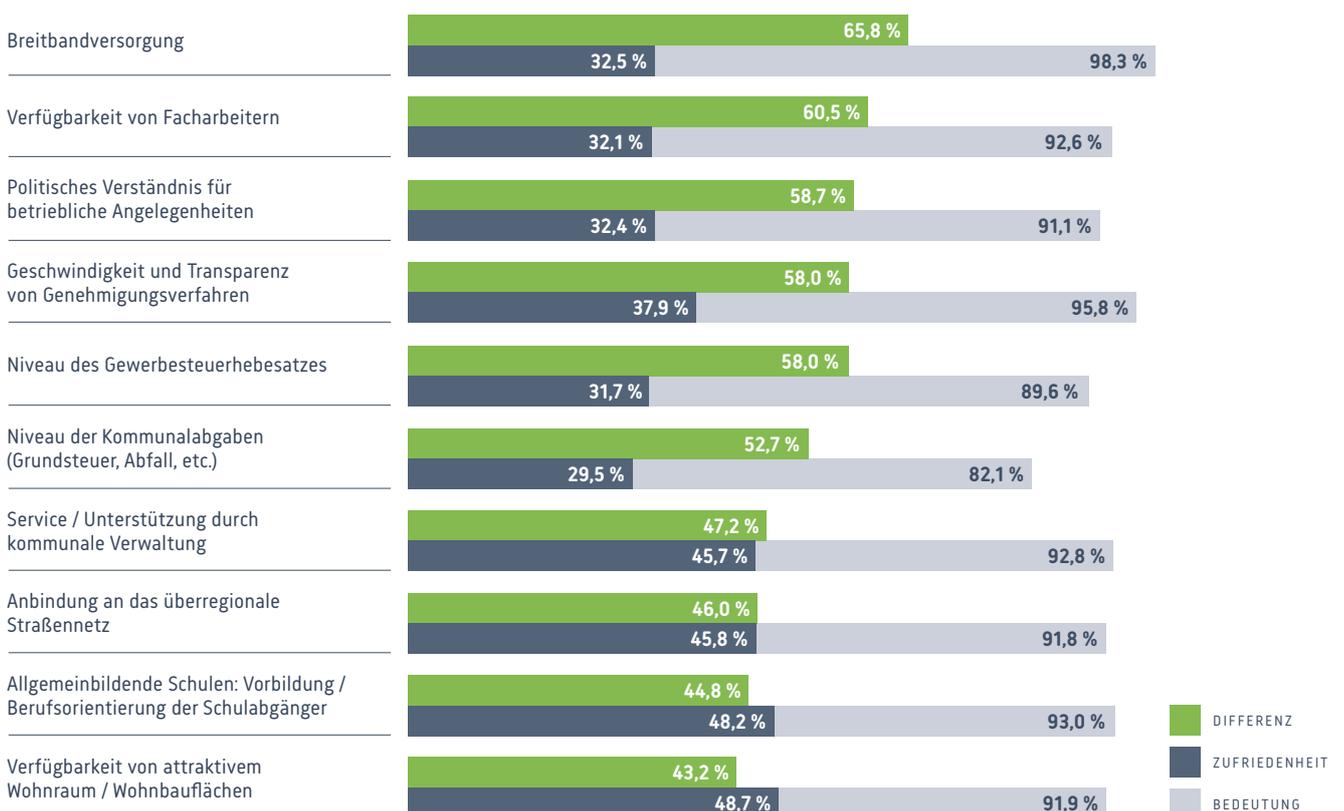
# Stärken – Schwächen

Aus den Angaben zur Zufriedenheit wurden Stärken (deutlich mehr als 50 Prozent zufrieden) und Schwächen (deutlich weniger als 50 Prozent zufrieden) abgeleitet.



# Handlungsfelder

Handlungsfelder sind die Standortfaktoren, bei denen die Bedeutung hoch und die Zufriedenheit gering ist: Je höher die Differenz, desto dringender der Handlungsbedarf.





### Aline Henke

Hankensbütteler Kunststoffverarbeitung GmbH & Co. KG, Hankensbüttel  
Präsidentin der IHK

„Neben der A 39 braucht der Landkreis Gifhorn in Zeiten der Digitalisierung dringend eine leistungsfähige Breitbandinfrastruktur. Nur so können wir den Anforderungen der modernen Arbeitswelt gerecht werden. Um die dringend benötigten Fachkräfte für die Region zu begeistern, müssen wir zudem die zweifelsfrei hohe Lebensqualität erfolgreich vermarkten. Im Rahmen unseres IHK-Engagements bei der Regionalmarketingkampagne der Allianz für die Region sind wir hier auf einem guten Weg.“

EINWOHNER  
**174.934**

UNTERNEHMEN (IHK)  
**7.675**

SV BESCHÄFTIGTE  
**41.150**

ARBEITSLSENQUOTE  
**4,7**

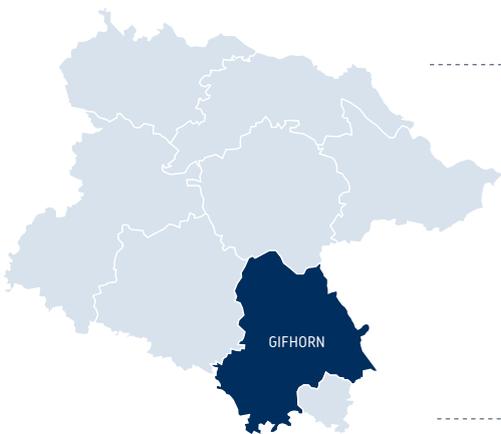
KAUFKRAFTINDEX  
**103,1**

BWS IN € JE EINWOHNER\*  
**17.196**

LANDKREIS GIFHORN IN ZAHLEN 2017

\*STAND: 2015

## Landkreis Gifhorn



**3,0**

### NOTE INSGESAMT

Im Durchschnitt bewerteten die teilnehmenden Unternehmer ihren Standort im Landkreis Gifhorn mit der Note 3,0.

**63%**

### WEITEREMPFEHLUNG

63 Prozent der Betriebe würden ihren Betriebsstandort im Landkreis Gifhorn an einen befreundeten Unternehmer weiterempfehlen.

POSITIV ↗ **19%**

GLEICH GEBLIEBEN → **65%**

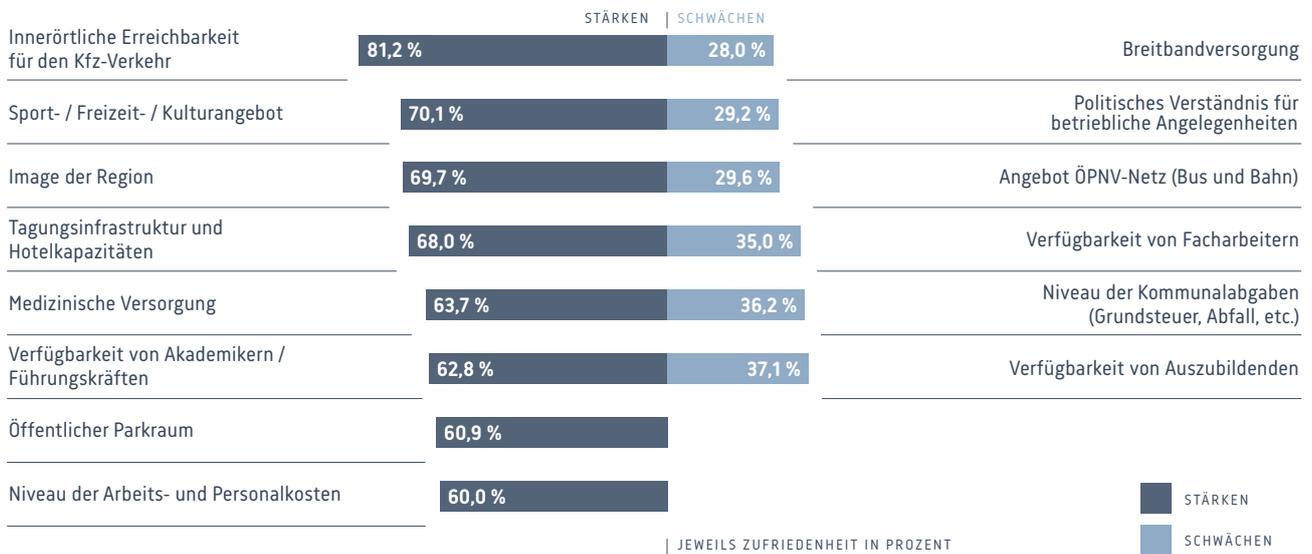
NEGATIV ↘ **16%**

### ENTWICKLUNG

Für 19 Prozent der Betriebe hat sich der Wirtschaftsstandort in den letzten fünf Jahren positiv entwickelt. 16 Prozent sehen demgegenüber eine verschlechterte Entwicklung.

# Stärken – Schwächen

Aus den Angaben zur Zufriedenheit wurden Stärken (deutlich mehr als 50 Prozent zufrieden) und Schwächen (deutlich weniger als 50 Prozent zufrieden) abgeleitet.



Breitbandversorgung

Politisches Verständnis für betriebliche Angelegenheiten

Angebot ÖPNV-Netz (Bus und Bahn)

Verfügbarkeit von Facharbeitern

Niveau der Kommunalabgaben (Grundsteuer, Abfall, etc.)

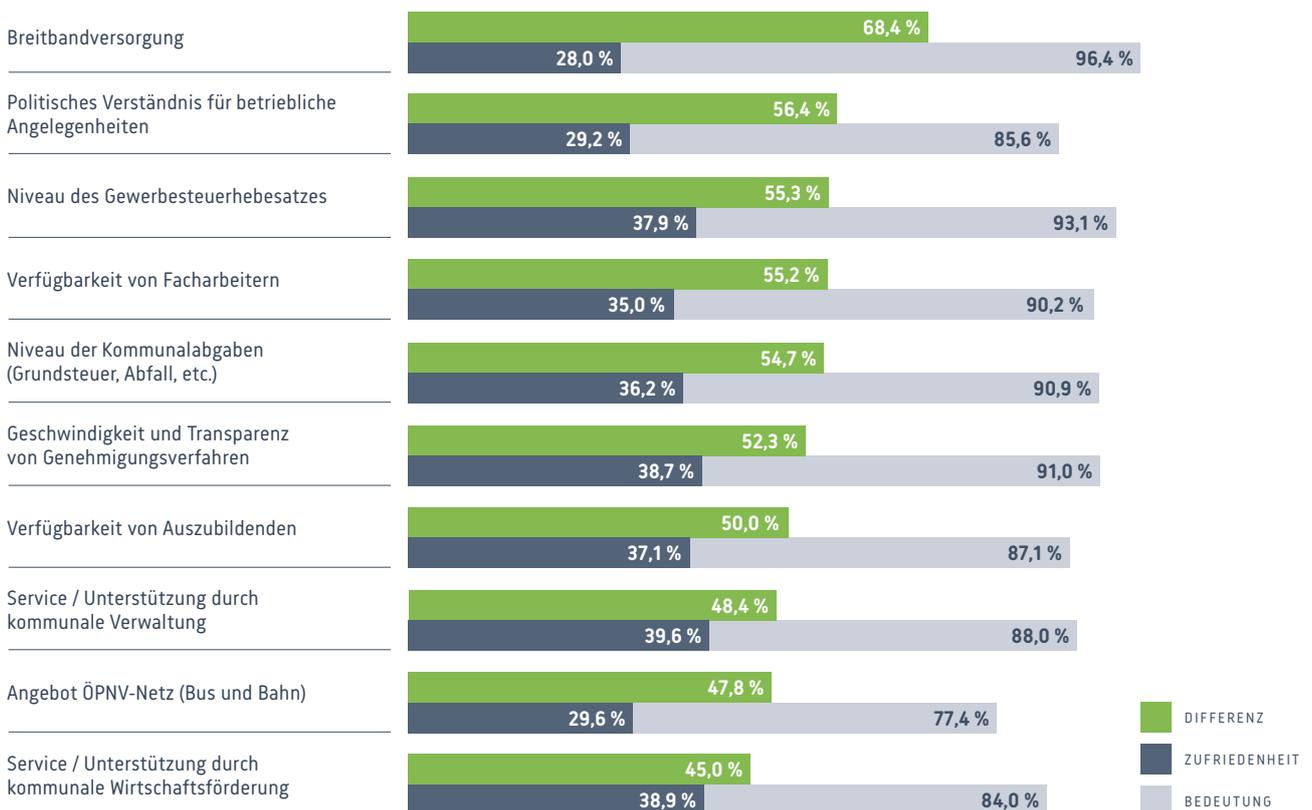
Verfügbarkeit von Auszubildenden

STÄRKEN

SCHWÄCHEN

# Handlungsfelder

Handlungsfelder sind die Standortfaktoren, bei denen die Bedeutung hoch und die Zufriedenheit gering ist: Je höher die Differenz, desto dringender der Handlungsbedarf.





**Michael Spethmann**

Ostfriesische Tee Gesellschaft  
GmbH & Co. KG, Seevetal  
Vizepräsident der IHK

„In den vergangenen Jahren hat die Entwicklung des Landkreises Harburg eine positive Entwicklung genommen. Wir verzeichnen nicht nur enorme Bevölkerungszuwächse, sondern auch eine dynamische wirtschaftliche Entwicklung. Langfristig wird sich das Wachstum aber nur fortsetzen, wenn Wirtschaft, Politik und Verwaltung gemeinsam daran arbeiten, ausreichend geeignete Fachkräfte an die Region zu binden sowie den Breitbandausbau und die Digitalisierung voranzutreiben.“



EINWOHNER  
**250.541**

UNTERNEHMEN (IHK)  
**17.885**

SV BESCHÄFTIGTE  
**61.567**

ARBEITSLSENQUOTE  
**4,1**

KAUFKRAFTINDEX  
**117,2**

BWS IN € JE EINWOHNER\*  
**19.708**

LANDKREIS HARBURG IN ZAHLEN 2017  
\*STAND: 2015

# Landkreis Harburg



**2,5**

**NOTE INSGESAMT**  
Im Durchschnitt bewerteten die teilnehmenden Unternehmer ihren Standort im Landkreis Harburg mit der Note 2,5.

**73%**

**WEITEREMPFEHLUNG**  
73 Prozent der Betriebe würden ihren Betriebsstandort im Landkreis Harburg an einen befreundeten Unternehmer weiterempfehlen.

POSITIV ↗ **29%**

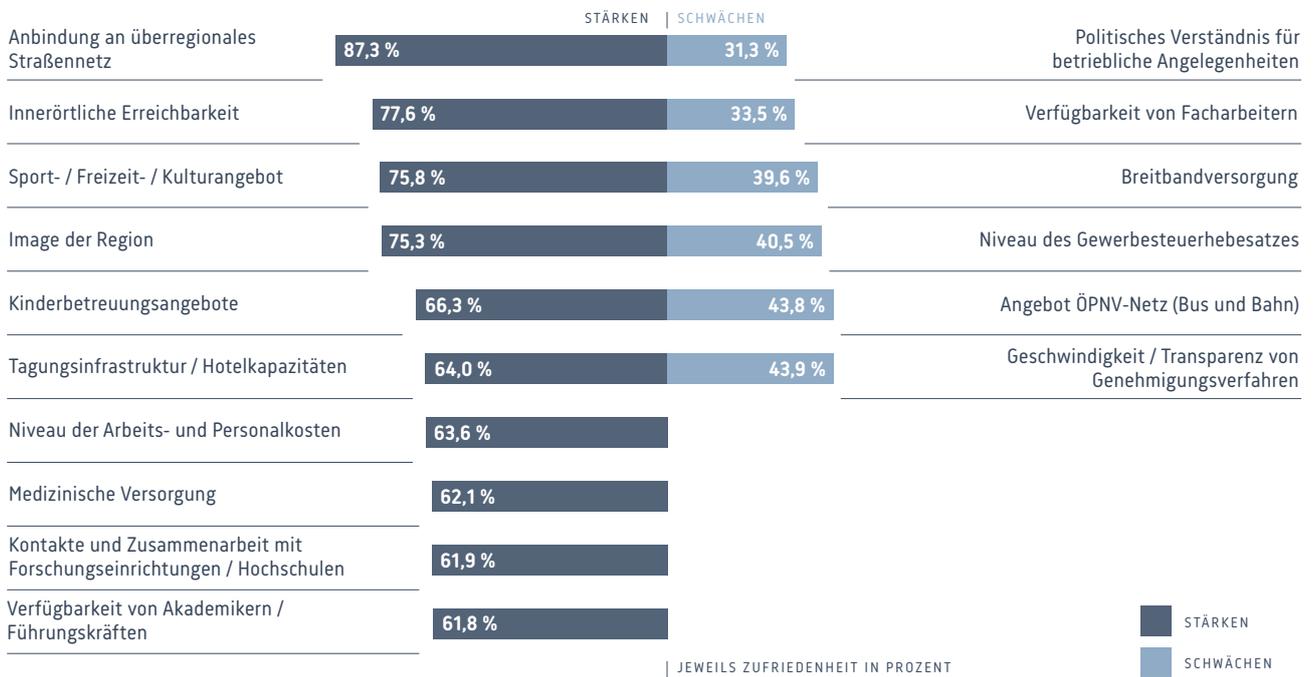
GLEICH GEBLIEBEN → **52%**

NEGATIV ↘ **19%**

**ENTWICKLUNG**  
Für 29 Prozent der Betriebe hat sich der Wirtschaftsstandort in den letzten fünf Jahren positiv entwickelt. 19 Prozent sehen demgegenüber eine verschlechterte Entwicklung.

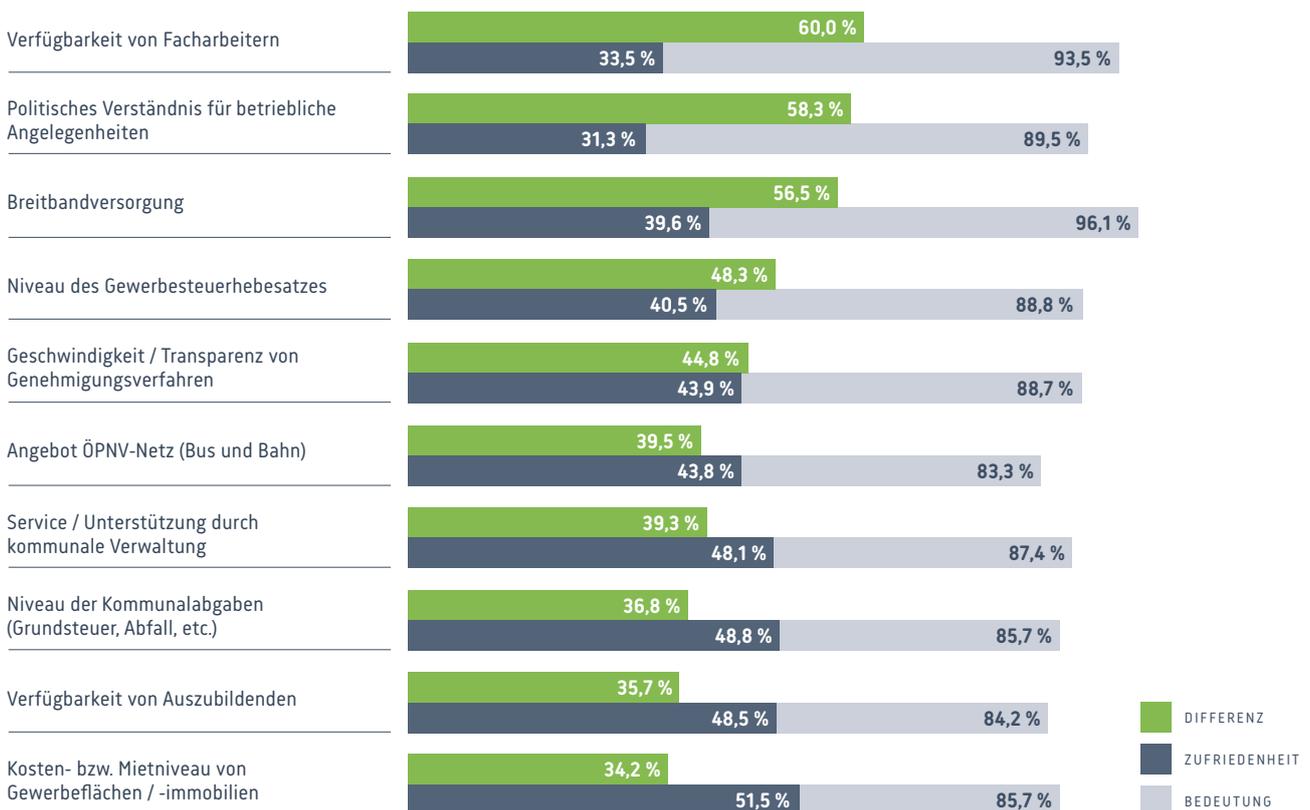
# Stärken – Schwächen

Aus den Angaben zur Zufriedenheit wurden Stärken (deutlich mehr als 50 Prozent zufrieden) und Schwächen (deutlich weniger als 50 Prozent zufrieden) abgeleitet.



# Handlungsfelder

Handlungsfelder sind die Standortfaktoren, bei denen die Bedeutung hoch und die Zufriedenheit gering ist: Je höher die Differenz, desto dringender der Handlungsbedarf.





**Volker Meyer**

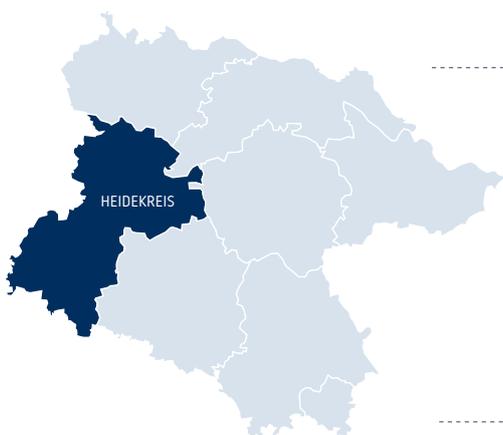
Heinrich Meyer-Werke Breloh GmbH & Co. KG, Munster  
Vizepräsident der IHK

„Neben dem Ausbau der Breitbandversorgung stellt der Fachkräftemangel die wichtigste Herausforderung im Heidekreis dar. Auch der Bedarf an einer Verbesserung der kommunalen und regionalen Wirtschaftsförderungsstrukturen wird in den Umfrageergebnissen offensichtlich. Dabei müssen dringend Wege gefunden werden, mit denen die Unternehmen ihre Belange nachhaltig an die lokale und regionale Politik herantragen können.“

EINWOHNER	UNTERNEHMEN (IHK)	SV BESCHÄFTIGTE	ARBEITSLÖSENQUOTE	KAUFKRAFTINDEX	BWS IN € JE EINWOHNER*
139.432	8.268	46.217	6,1	90,5	28.179

LANDKREIS HEIDEKREIS IN ZAHLEN 2017  
\*STAND: 2015

# Landkreis Heidekreis



**3,1** **NOTE INSGESAMT**  
Im Durchschnitt bewerteten die teilnehmenden Unternehmer ihren Standort im Landkreis Heidekreis mit der Note 3,1.

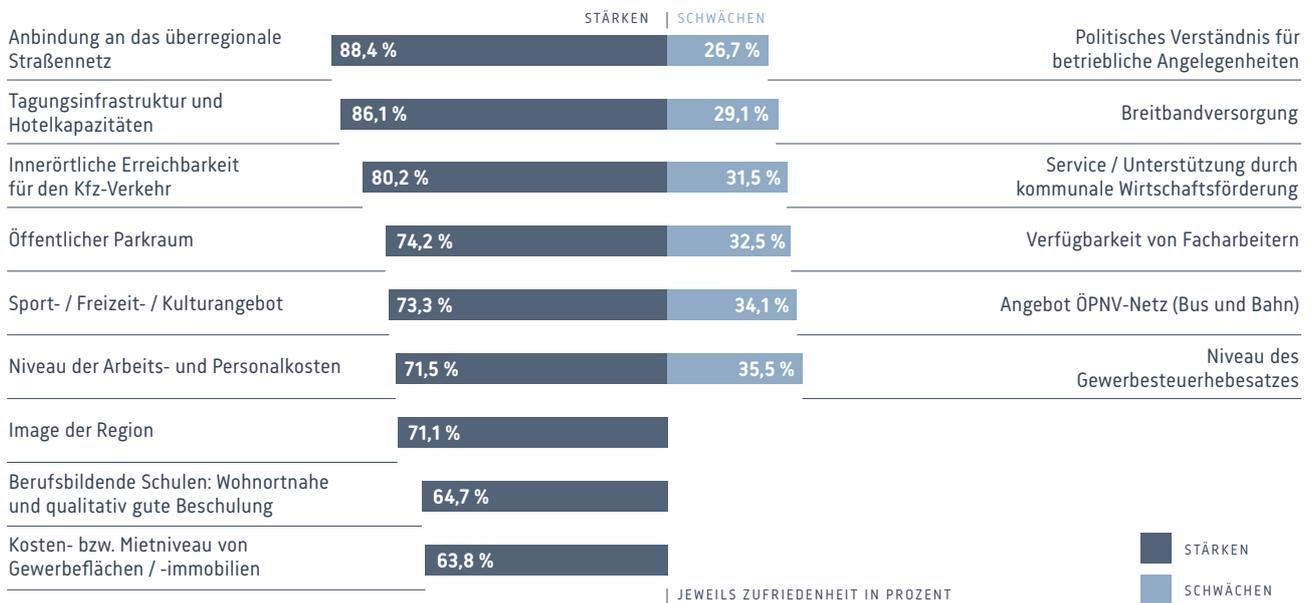
**51%** **WEITEREMPFEHLUNG**  
51 Prozent der Betriebe würden ihren Betriebsstandort im Landkreis Heidekreis an einen befreundeten Unternehmer weiterempfehlen.

**POSITIV ↗ 29%**  
**GLEICH GEBLIEBEN → 51%**  
**NEGATIV ↘ 20%**

**ENTWICKLUNG**  
Für 29 Prozent der Betriebe hat sich der Wirtschaftsstandort in den letzten fünf Jahren positiv entwickelt. 20 Prozent sehen demgegenüber eine verschlechterte Entwicklung.

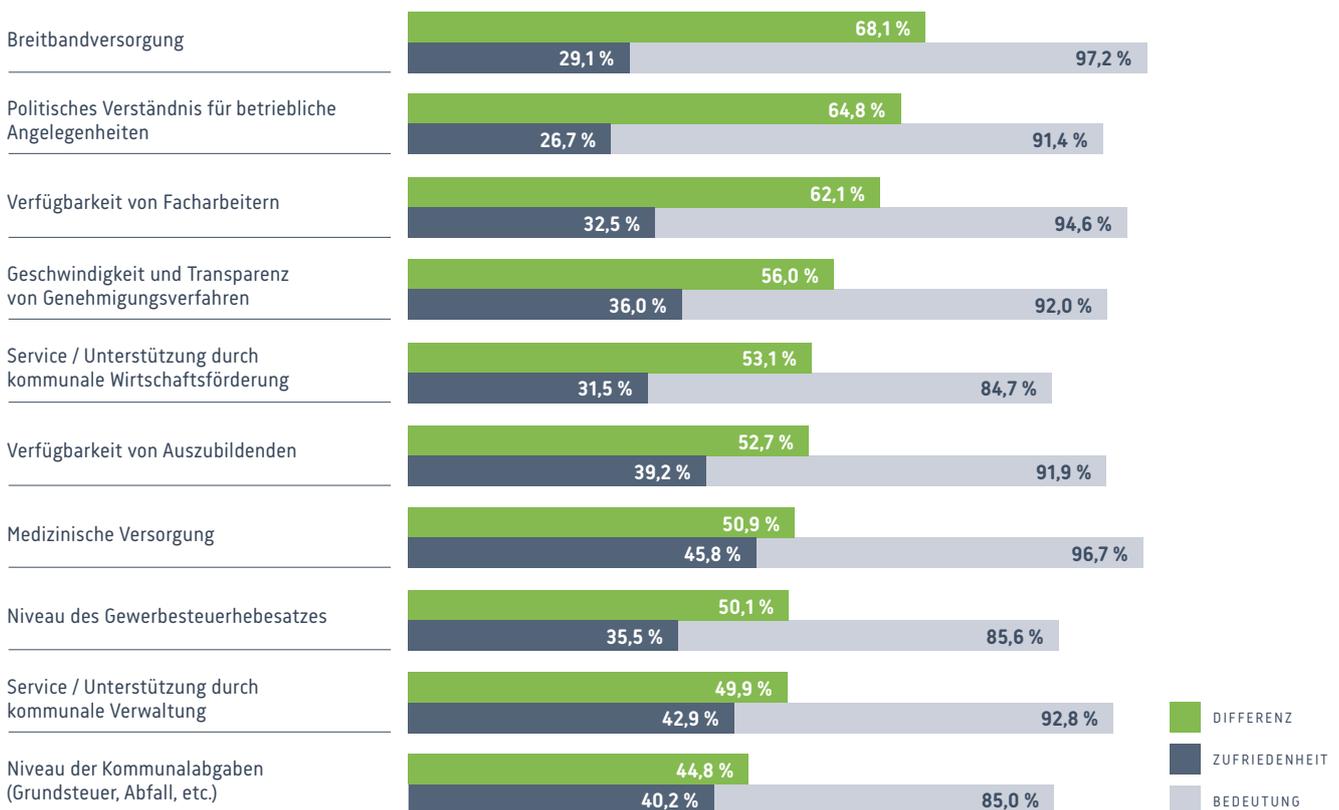
# Stärken – Schwächen

Aus den Angaben zur Zufriedenheit wurden Stärken (deutlich mehr als 50 Prozent zufrieden) und Schwächen (deutlich weniger als 50 Prozent zufrieden) abgeleitet.



# Handlungsfelder

Handlungsfelder sind die Standortfaktoren, bei denen die Bedeutung hoch und die Zufriedenheit gering ist: Je höher die Differenz, desto dringender der Handlungsbedarf.





**Andreas Schlüter**

ARTESAN Pharma GmbH & Co. KG, Lüchow  
Vollversammlungsmitglied der IHK

„Der Zusammenhalt untereinander und die heimatverbundene Identität von Bevölkerung und Unternehmen prägen den Landkreis Lüchow-Dannenberg. Die Menschen wissen die Möglichkeiten einer guten ‚Work-Life-Balance‘ und die vielfältigen Optionen der Natur im Wendland zu schätzen. Eine moderne und leistungsfähige Infrastruktur für einen verhältnismäßig gering besiedelten Raum vorzuhalten und zu entwickeln, ist und bleibt in unserer Region aber eine große Herausforderung. Im Fokus muss dabei eine erstklassige Breitbandinfrastruktur stehen.“

EINWOHNER	UNTERNEHMEN (IHK)	SV BESCHÄFTIGTE	ARBEITSLSENQUOTE	KAUFKRAFTINDEX	BWS IN € JE EINWOHNER*
48.632	3.248	13.948	8,1	88,8	21.203

LANDKREIS LÜCHOW-DANNENBERG IN ZAHLEN 2017  
\*STAND: 2015

# Landkreis Lüchow-Dannenberg



3,7

**NOTE INSGESAMT**

Im Durchschnitt bewerteten die teilnehmenden Unternehmer ihren Standort im Landkreis Lüchow-Dannenberg mit der Note 3,7.

39%

**WEITEREMPFEHLUNG**

39 Prozent der Betriebe würden ihren Betriebsstandort im Landkreis Lüchow-Dannenberg an einen befreundeten Unternehmer weiterempfehlen.

POSITIV ↗

11%

GLEICH GEBLIEBEN →

58%

NEGATIV ↘

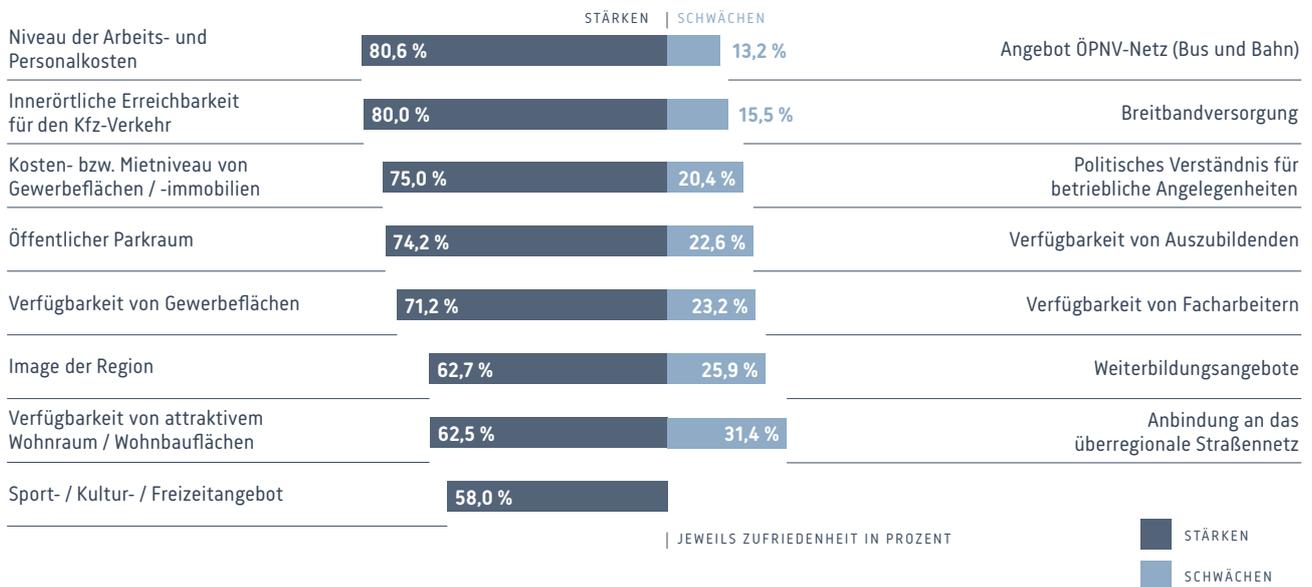
31%

**ENTWICKLUNG**

Für 11 Prozent der Betriebe hat sich der Wirtschaftsstandort in den letzten fünf Jahren positiv entwickelt. 31 Prozent sehen demgegenüber eine verschlechterte Entwicklung.

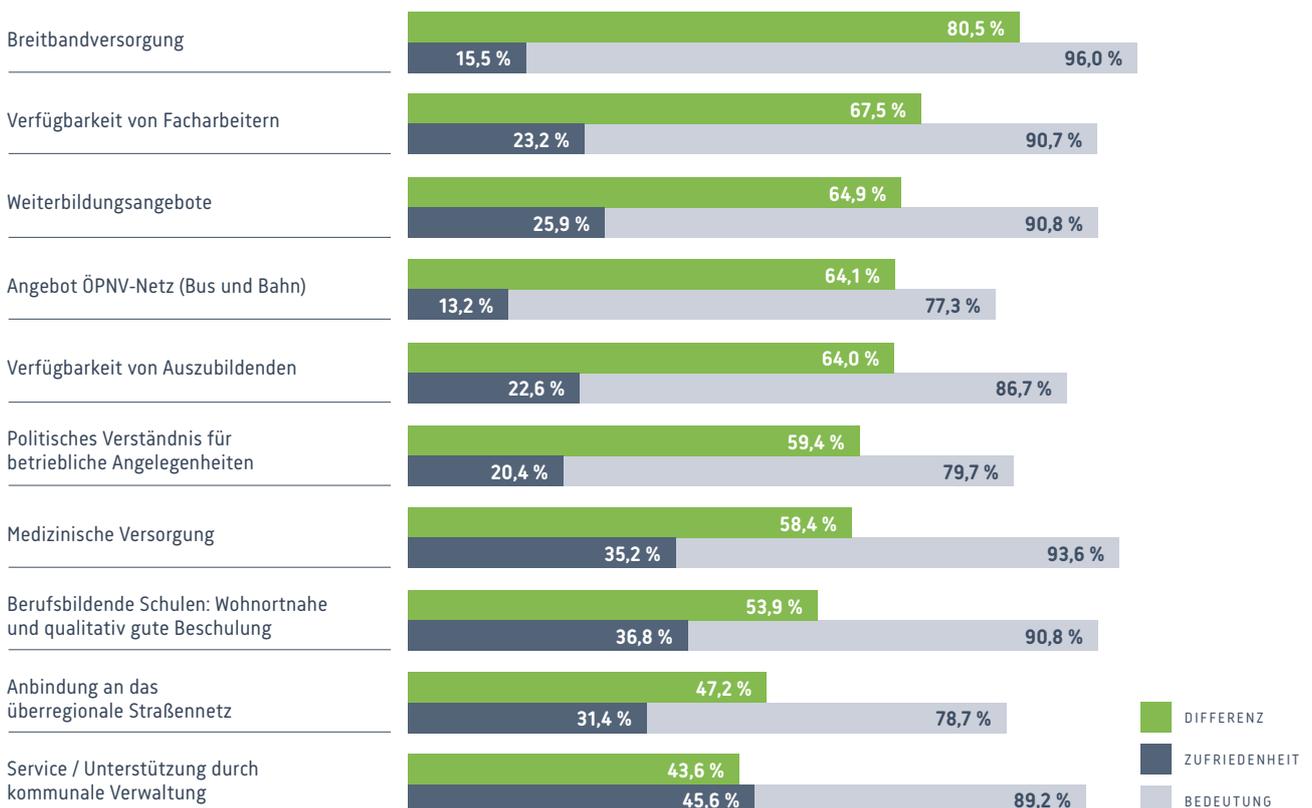
# Stärken – Schwächen

Aus den Angaben zur Zufriedenheit wurden Stärken (deutlich mehr als 50 Prozent zufrieden) und Schwächen (deutlich weniger als 50 Prozent zufrieden) abgeleitet.



# Handlungsfelder

Handlungsfelder sind die Standortfaktoren, bei denen die Bedeutung hoch und die Zufriedenheit gering ist: Je höher die Differenz, desto dringender der Handlungsbedarf.





**Stefan Wabnitz**

Weinfaß Wabnitz, Lüneburg  
Vizepräsident der IHK

„Der Landkreis Lüneburg profitiert vom positiven Image der Region und von der wachsenden Hansestadt Lüneburg. Dennoch ist die Gewinnung von qualifiziertem Personal immer schwieriger geworden und stellt zukünftig eine zentrale Herausforderung dar, auch weil bezahlbarer Wohnraum knapp ist. Ebenso wichtig sind aber nach wie vor die großen Infrastrukturprojekte A 39 und Schleuse Scharnebeck sowie der Ausbau des schnellen Internets.“

EINWOHNER  
**181.814**

UNTERNEHMEN (IHK)  
**11.365**

SV BESCHÄFTIGTE  
**56.613**

ARBEITSLOSENQUOTE  
**5,6**

KAUFKRAFTINDEX  
**97,8**

BWS IN € JE EINWOHNER\*  
**22.476**

LANDKREIS LÜNEBURG IN ZAHLEN 2017

\*STAND: 2015

# Landkreis Lüneburg



**2,7**

**NOTE INSGESAMT**

Im Durchschnitt bewerteten die teilnehmenden Unternehmer ihren Standort im Landkreis Lüneburg mit der Note 2,7.

**65%**

**WEITEREMPFEHLUNG**

65 Prozent der Betriebe würden ihren Betriebsstandort im Landkreis Lüneburg an einen befreundeten Unternehmer weiterempfehlen.

POSITIV ↗ **19%**

GLEICH GEBLIEBEN → **58%**

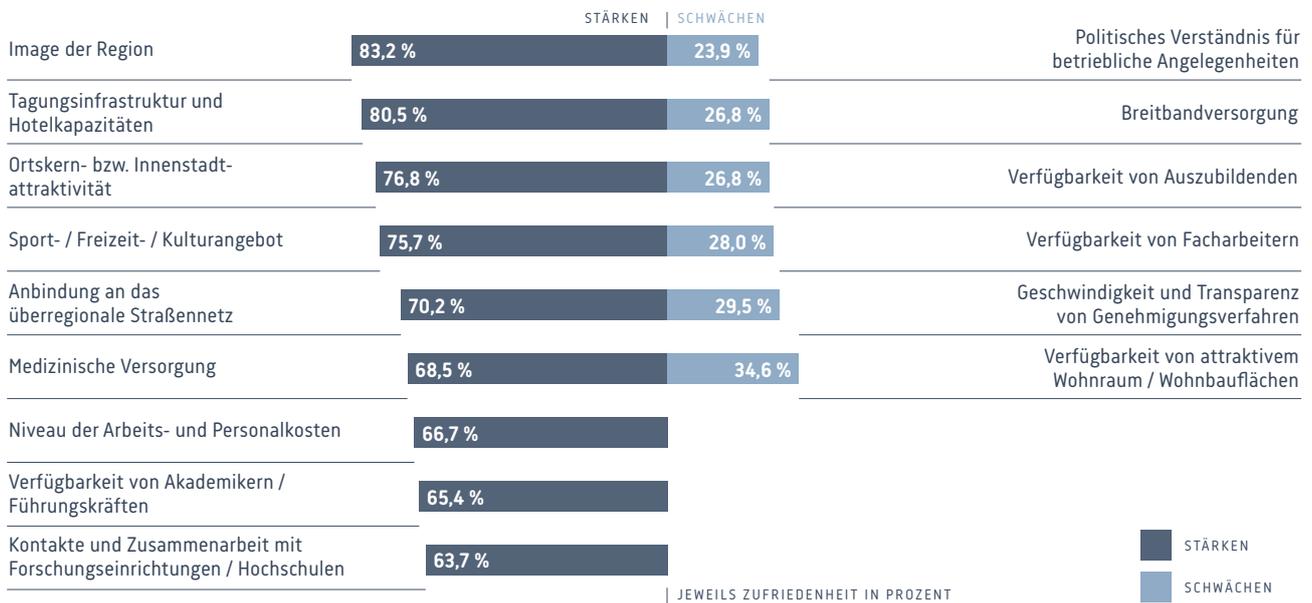
NEGATIV ↘ **23%**

**ENTWICKLUNG**

Für 19 Prozent der Betriebe hat sich der Wirtschaftsstandort in den letzten fünf Jahren positiv entwickelt. 23 Prozent sehen demgegenüber eine verschlechterte Entwicklung.

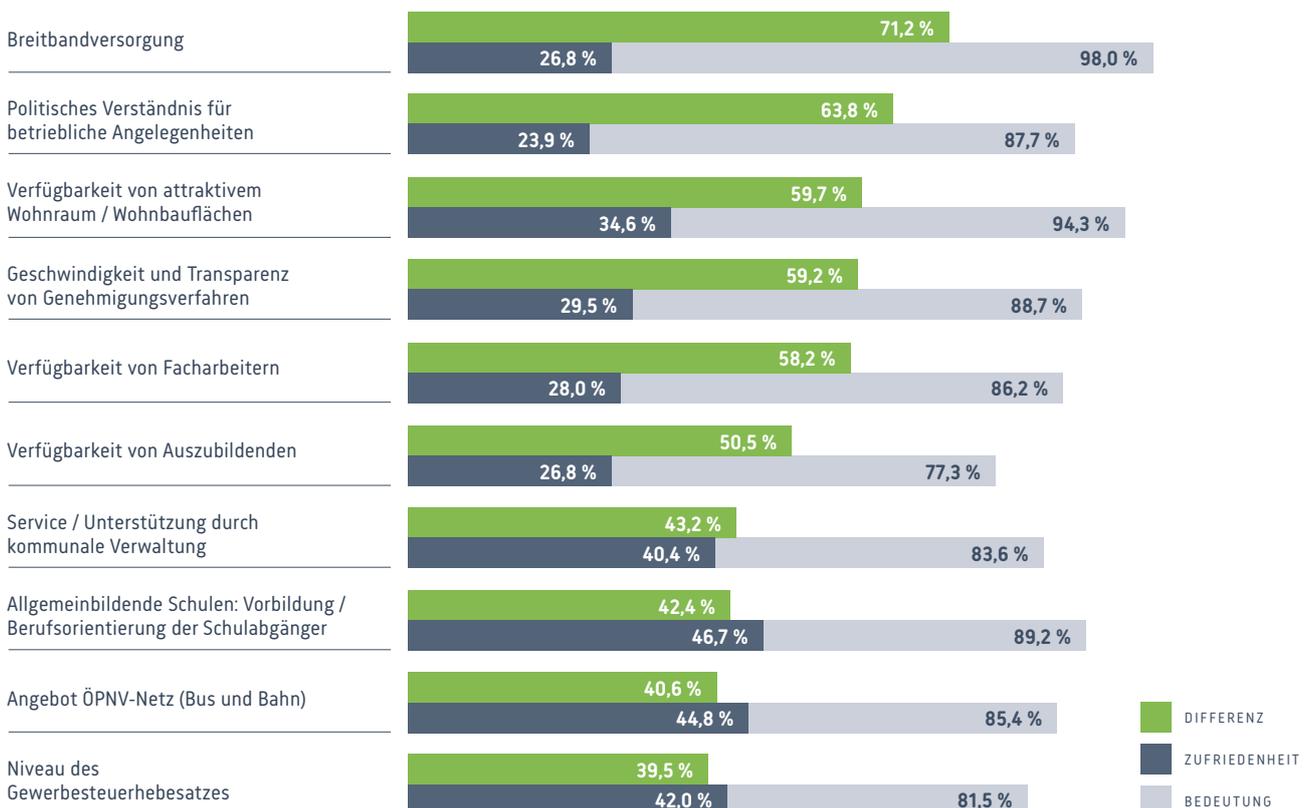
# Stärken – Schwächen

Aus den Angaben zur Zufriedenheit wurden Stärken (deutlich mehr als 50 Prozent zufrieden) und Schwächen (deutlich weniger als 50 Prozent zufrieden) abgeleitet.



# Handlungsfelder

Handlungsfelder sind die Standortfaktoren, bei denen die Bedeutung hoch und die Zufriedenheit gering ist: Je höher die Differenz, desto dringender der Handlungsbedarf.





### Hubertus Kobernuß

Jürgen Kobernuss Spedition e. K., Uelzen  
Vizepräsident der IHK

„Bestimmte Handlungsfelder zur wirtschaftlichen Stärkung unserer Region, wie z. B. der Lückenschluss durch die A 39 oder der Breitbandausbau, werden mit Nachdruck vorangetrieben, brauchen aber ihre Zeit. Sehr viel schneller muss es gelingen, das Image unserer Region zu verbessern, die viel mehr Stärken aufweist als viele glauben. Denn der Landkreis Uelzen bietet hervorragende Lebensbedingungen und attraktive Gewerbeflächen.“



EINWOHNER  
**92.975**

UNTERNEHMEN (IHK)  
**5.267**

SV BESCHÄFTIGTE  
**29.277**

ARBEITSLSENQUOTE  
**5,8**

KAUFKRAFTINDEX  
**92,3**

BWS IN € JE EINWOHNER\*  
**23.463**

LANDKREIS UELZEN IN ZAHLEN 2017

\*STAND: 2015

## Landkreis Uelzen



**3,7**

### NOTE INSGESAMT

Im Durchschnitt bewerteten die teilnehmenden Unternehmer ihren Standort im Landkreis Uelzen mit der Note 3,7.

**35%**

### WEITEREMPFEHLUNG

35 Prozent der Betriebe würden ihren Betriebsstandort im Landkreis Uelzen an einen befreundeten Unternehmer weiterempfehlen.

POSITIV ↗

**14%**

GLEICH GEBLIEBEN →

**54%**

NEGATIV ↘

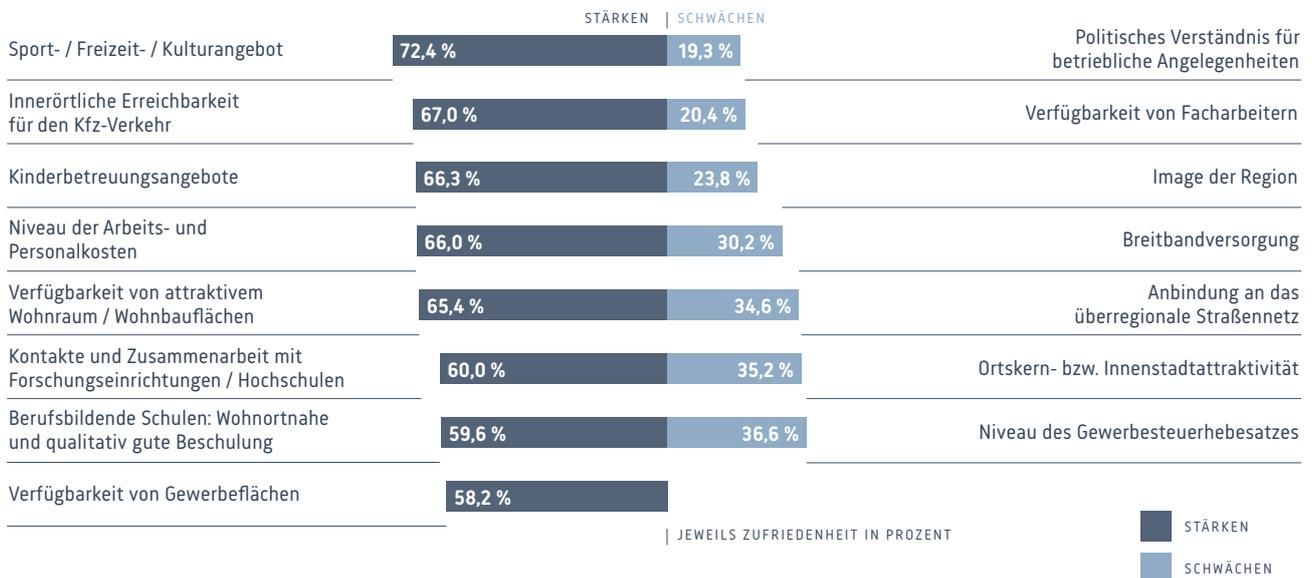
**32%**

### ENTWICKLUNG

Für 14 Prozent der Betriebe hat sich der Wirtschaftsstandort in den letzten fünf Jahren positiv entwickelt. 32 Prozent sehen demgegenüber eine verschlechterte Entwicklung.

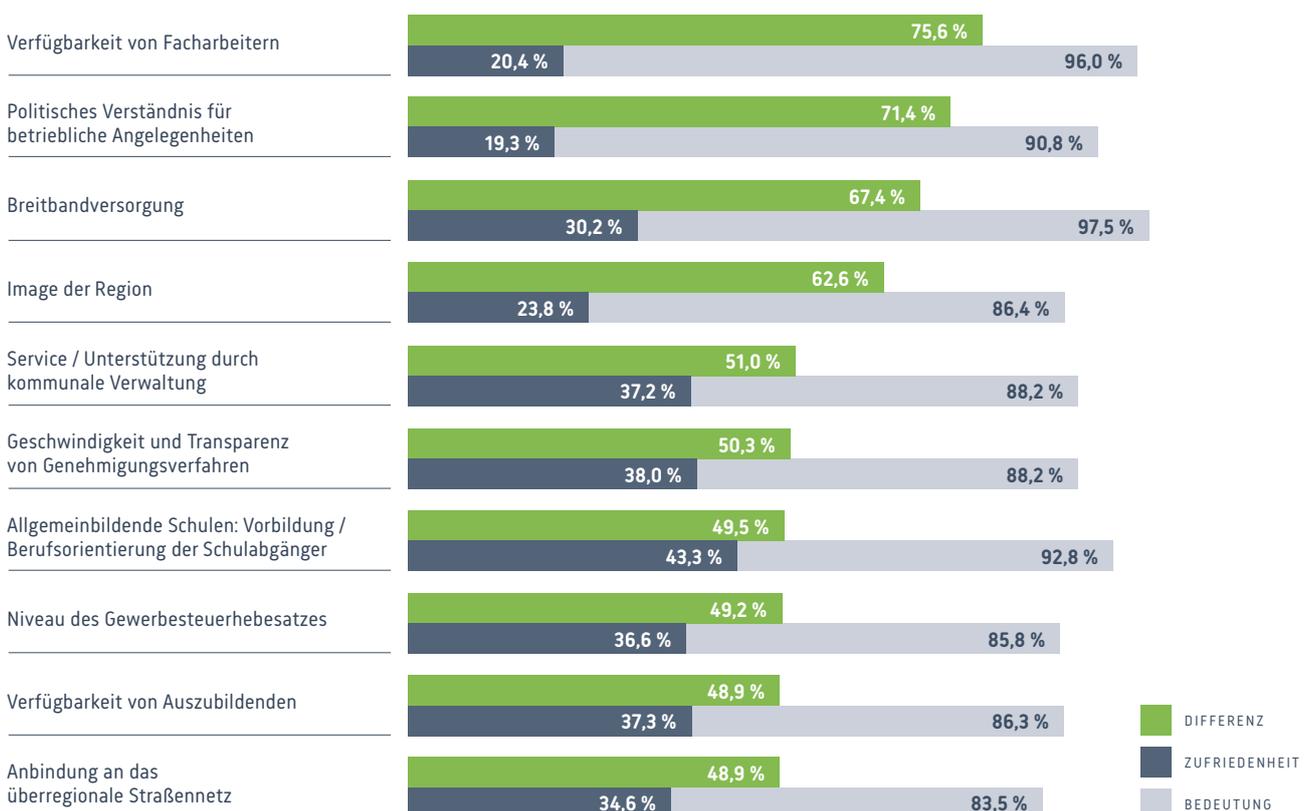
# Stärken – Schwächen

Aus den Angaben zur Zufriedenheit wurden Stärken (deutlich mehr als 50 Prozent zufrieden) und Schwächen (deutlich weniger als 50 Prozent zufrieden) abgeleitet.



# Handlungsfelder

Handlungsfelder sind die Standortfaktoren, bei denen die Bedeutung hoch und die Zufriedenheit gering ist: Je höher die Differenz, desto dringender der Handlungsbedarf.





**Julius von Ingelheim**  
Volkswagen AG, Wolfsburg  
Vizepräsident der IHK

„Die dynamische Entwicklung der Stadt Wolfsburg hat in den letzten Jahren viele Unternehmen nach Wolfsburg gezogen. Das Wachstum brachte die Stadt zuletzt bei der Versorgung mit attraktivem Wohnraum und der infrastrukturellen Anbindung über die A 39 jedoch auch an ihre Grenzen. Es ist gut, dass hier inzwischen gehandelt wird. Wir dürfen jetzt aber nicht den gleichen Fehler bei der Versorgung mit Gewerbeflächen machen. Hier muss dringend in die Planung und Erschließung neuer Angebote investiert werden, denn mit der gemeinsamen Initiative #WolfsburgDigital erzeugen wir weiteren Wachstumsschub.“



EINWOHNER	UNTERNEHMEN (IHK)	SV BESCHÄFTIGTE	ARBEITSLSENQUOTE	KAUFKRAFTINDEX	BWS IN € JE EINWOHNER*
123.900	4.483	118.922	4,9	109,3	122.737

STADT WOLFSBURG IN ZAHLEN 2017  
\*STAND: 2015

# Stadt Wolfsburg



**2,5** **NOTE INSGESAMT**  
Im Durchschnitt bewerteten die teilnehmenden Unternehmer ihren Standort in Wolfsburg mit der Note 2,5.

**73%**

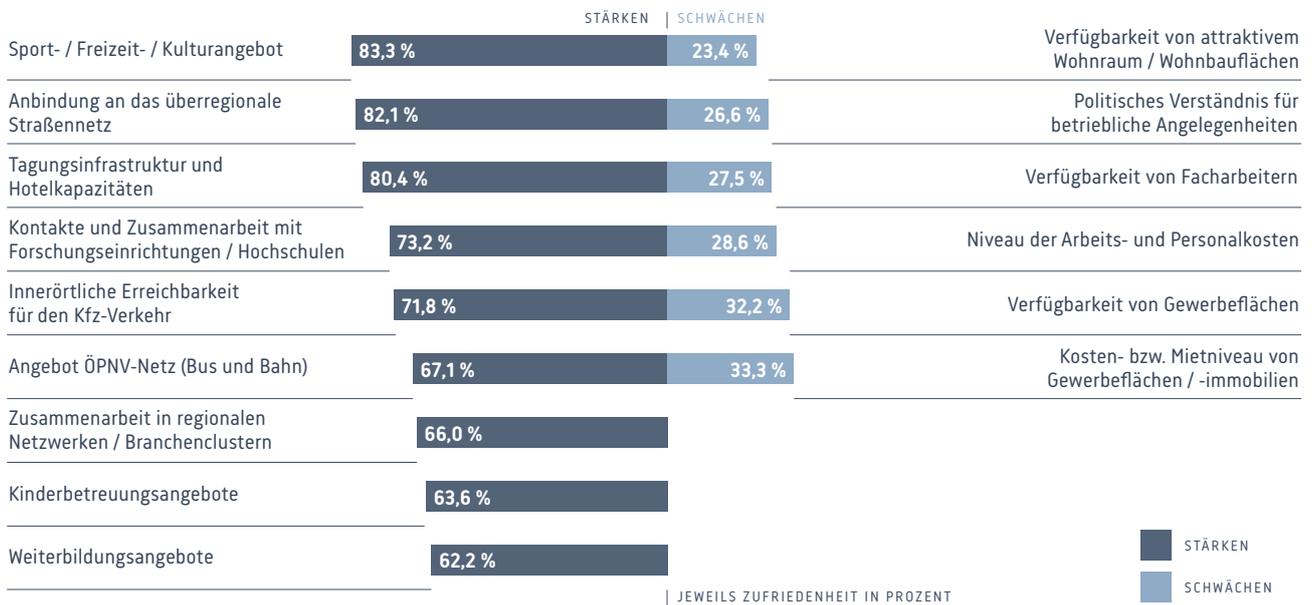
**WEITEREMPFEHLUNG**  
73 Prozent der Betriebe würden ihren Betriebsstandort in Wolfsburg an einen befreundeten Unternehmer weiterempfehlen.

POSITIV ↗ **39%**  
GLEICH GEBLIEBEN → **40%**  
NEGATIV ↘ **21%**

**ENTWICKLUNG**  
Für 39 Prozent der Betriebe hat sich der Wirtschaftsstandort in den letzten fünf Jahren positiv entwickelt. 21 Prozent sehen demgegenüber eine verschlechterte Entwicklung.

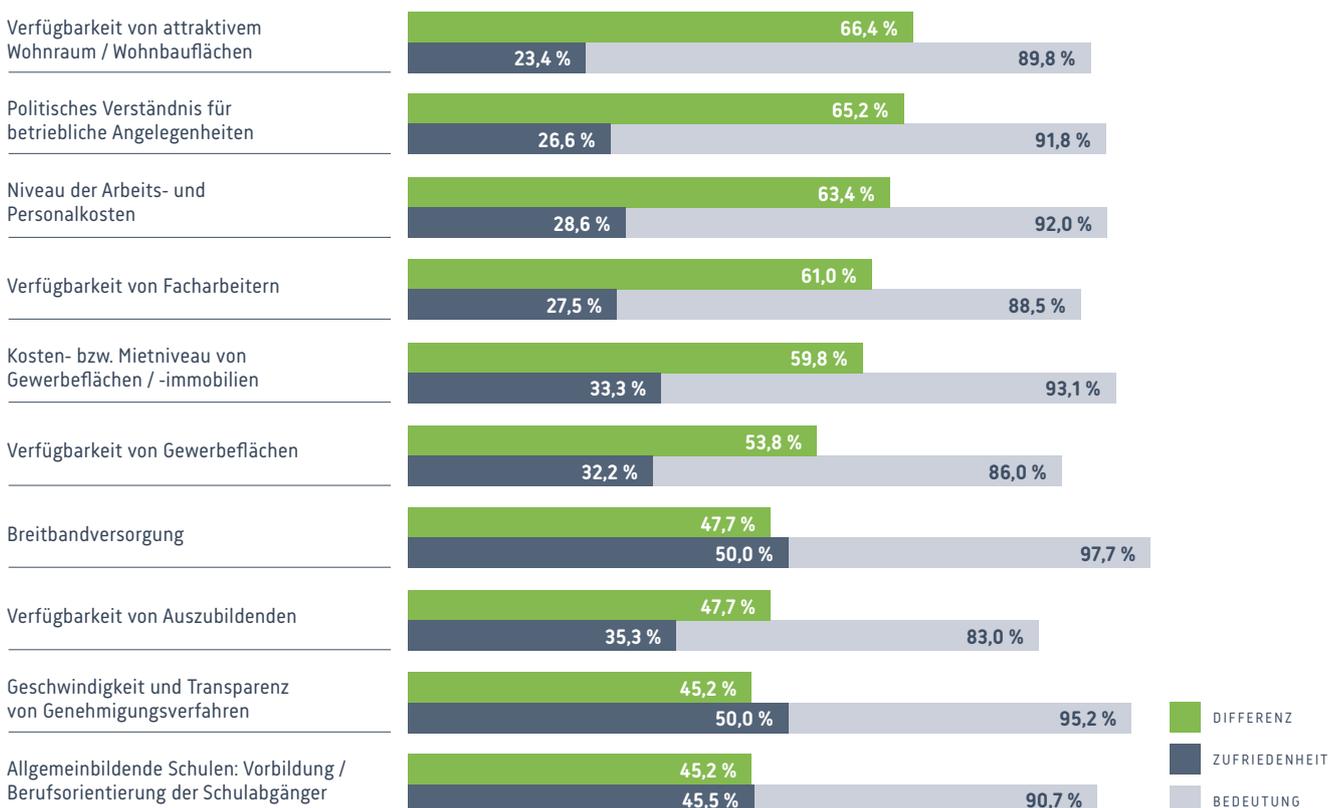
## Stärken – Schwächen

Aus den Angaben zur Zufriedenheit wurden Stärken (deutlich mehr als 50 Prozent zufrieden) und Schwächen (deutlich weniger als 50 Prozent zufrieden) abgeleitet.



## Handlungsfelder

Handlungsfelder sind die Standortfaktoren, bei denen die Bedeutung hoch und die Zufriedenheit gering ist: Je höher die Differenz, desto dringender der Handlungsbedarf.



# Methodik

Die Befragung wurde am 13. Februar 2018 als reine Onlineumfrage mit individuellen Zugangslinks an ca. 16.000 Mitgliedsbetriebe der IHK versendet. Der Verteiler umfasste alle Branchen, Betriebsgrößenklassen sowie alle Orte im IHK-Bezirk Lüneburg-Wolfsburg. Die Befragung wurde am 6. März 2018 beendet.

Um herauszufinden, welche Themen für die Unternehmen in unserer Region am dringlichsten sind und wo die Stärken und Schwächen der einzelnen Standorte liegen, haben wir außer nach der Gesamtbeurteilung auch nach der Beurteilung verschiedener Standortfaktoren gefragt. Bei den insgesamt 30 verschiedenen Standortfaktoren sollten die Unternehmer angeben, welche Bedeutung die einzelnen Punkte für ihren Betrieb haben und wie zufrieden sie damit sind. Die Antwortmöglichkeiten „wichtig“ und „sehr wichtig“ wurden in der Auswertung ebenso zusammengefasst wie „weniger wichtig“ und „unwichtig“. Bei den Antwortmöglichkeiten zur Zufriedenheit wurde analog verfahren.

Bei der Auswertung der Antworten fand keine Gewichtung nach Betriebsgröße statt. Insgesamt sind von 1.271 Teilnehmern verwertbare Antworten eingegangen, was einer Rücklaufquote von 8,0 Prozent entspricht. Da einige Unternehmen während der Beantwortung die Umfrage abgebrochen haben, nimmt die Anzahl der Antworten gegen Ende des Fragebogens leicht ab.

## Teilnehmerstatistik

TEILNEHMER NACH LANDKREIS		IN %
Celle	180	14,2
Gifhorn	141	11,1
Harburg	275	21,6
Heidekreis	156	12,3
Lüchow-Dannenberg	78	6,1
Lüneburg	221	17,4
Uelzen	129	10,1
Wolfsburg	91	7,2
<b>IHK-Bezirk gesamt</b>	<b>1.271</b>	<b>100,0</b>

TEILNEHMER NACH BRANCHEN		IN %
Baugewerbe		7,0
Einzelhandel		14,1
Groß- / Außen- / Kfz-Handel		7,7
Industrie / Verarbeitendes Gewerbe		8,3
Sonst. Dienstleistungen		48,7
Tourismus		8,1
Verkehr / Logistik		3,9
Keine Angabe		2,2

TEILNEHMER NACH BETRIEBSGRÖSSE (BESCHÄFTIGTE)		IN %
1 bis 3		40,6
4 bis 6		14,8
7 bis 9		8,7
10 bis 19		13,2
20 bis 49		8,7
50 bis 99		4,5
100 und mehr		3,3
Keine Angabe		6,3

# Was haben wir gefragt?

- ↳ Befragungszeitraum: 13.02.2018 bis 06.03.2018
- ↳ Online-Befragung über individuell versandte Zugangsdaten
- ↳ 1.271 Teilnehmer

---

## 1. Welche Postleitzahl hat Ihre Unternehmensanschrift im Landkreis XY?

---

## 2./3. Bedeutung von / Zufriedenheit mit 30 Standortfaktoren:

Bedeutung: sehr wichtig | wichtig | weniger wichtig | unwichtig | k. A.  
Zufriedenheit: sehr zufrieden | zufrieden | weniger zufrieden | unzufrieden

### ARBEITSMARKT & BILDUNG

- ↳ Verfügbarkeit von Akademikern / Führungskräften
- ↳ Verfügbarkeit von Facharbeitern
- ↳ Verfügbarkeit von Auszubildenden
- ↳ Allgemeinbildende Schulen: Vorbildung / Berufsorientierung der Schulabgänger
- ↳ Berufsbildende Schulen: Wohnortnahe und qualitativ gute Beschulung
- ↳ Weiterbildungsangebote
- ↳ Unterstützungsangebote zur betrieblichen Integration von Geflüchteten

### LEBENSQUALITÄT

- ↳ Verfügbarkeit von attraktivem Wohnraum / Wohnbauflächen
- ↳ Sport- / Freizeit- / Kulturangebot
- ↳ Kinderbetreuungsangebote
- ↳ Medizinische Versorgung
- ↳ Ortskern- bzw. Innenstadttattraktivität
- ↳ Öffentlicher Parkraum
- ↳ Image der Region

### STANDORTKOSTEN

- ↳ Niveau des Gewerbesteuerhebesatzes
- ↳ Niveau der Kommunalabgaben (Grundsteuer, Abfall, etc.)
- ↳ Niveau Arbeits- und Personalkosten
- ↳ Kosten- bzw. Mietniveau von Gewerbeflächen / -immobilien
- ↳ Verfügbarkeit von Gewerbeflächen

### INFRASTRUKTUR

- ↳ Breitbandversorgung
- ↳ Angebot ÖPNV-Netz (Bus und Bahn)
- ↳ Innerörtliche Erreichbarkeit für den Kfz-Verkehr
- ↳ Anbindung an das überregionale Straßennetz
- ↳ Tagungsinfrastruktur und Hotelkapazitäten
- ↳ Kontakte und Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen / Hochschulen

### WIRTSCHAFTSPOLITISCHES UMFELD

- ↳ Geschwindigkeit und Transparenz von Genehmigungsverfahren
- ↳ Service / Unterstützung durch kommunale Verwaltung
- ↳ Service / Unterstützung durch kommunale Wirtschaftsförderung
- ↳ Politisches Verständnis für betriebliche Angelegenheiten
- ↳ Zusammenarbeit in regionalen Netzwerken / Branchenclustern

---

## 4. Wie beurteilen Sie derzeit die Wirtschaftsregion Landkreis XY insgesamt (nach Schulnoten)?

sehr gut | gut | befriedigend | ausreichend | mangelhaft | ungenügend | k. A.

---

## 5. Wie beurteilen Sie die Entwicklung der Rahmenbedingungen im Landkreis XY in den vergangenen fünf Jahren?

verbessert | gleich geblieben | verschlechtert

---

## 6. Würden Sie Ihren derzeitigen Unternehmensstandort einem / einer befreundeten Unternehmer / -in weiterempfehlen?

ja | nein | k. A.

---

## 7. In welchem Bereich ist Ihr Betrieb im Landkreis XY primär tätig?

Industrie / Verarbeitendes Gewerbe | Baugewerbe | Einzelhandel | Groß- / Außen- / Kfz-Handel | Verkehr / Logistik | Tourismus | sonstige Dienstleistungen | k. A.

---

## 8. Wie viele Mitarbeiter hat Ihr Unternehmen im Landkreis XY?

1 bis 3 | 4 bis 6 | 7 bis 9 | 10 bis 19 | 20 bis 49 | 50 bis 99 | 100 bis 199 | 200 bis 499 | 500 bis 999 | 1.000 bis 4.999 | 5.000 bis 9.999 | 10.000 und mehr | k. A.

---

## 9. Was wollten Sie der lokalen Politik und Verwaltung schon immer mal mit auf den Weg geben?

(Freitextantworten)

# Ergebnistabelle

STANDORTFAKTOREN		IHK-BEZIRK			LK CELLE		
		Bedeutung	Zufriedenheit	Handlungsfelder	Bedeutung	Zufriedenheit	Handlungsfelder
ARBEITSMARKT & BILDUNG	Verfügbarkeit von Akademikern / Führungskräften	63,2	56,9	6,3	66,3	55,0	11,2
	Verfügbarkeit von Facharbeitern	91,6	30,0	61,6	92,6	32,1	60,5
	Verfügbarkeit von Auszubildenden	84,2	38,0	46,2	82,3	43,8	38,5
	Allgemeinbildende Schulen: Vorbildung / Berufsorientierung der Schulabgänger	91,0	50,3	40,7	93,0	48,2	44,8
	Berufsbildende Schulen: Wohnortnahe und qualitativ gute Beschulung	89,8	58,0	31,8	90,9	62,0	28,8
	Weiterbildungsangebote	84,6	50,3	34,3	88,1	46,0	42,1
	Unterstützungsangebote zur betrieblichen Integration von Geflüchteten	56,9	45,2	11,7	50,9	52,7	-1,8
LEBENSQUALITÄT	Verfügbarkeit von attraktivem Wohnraum / Wohnbauflächen	91,6	50,1	41,5	91,9	48,7	43,2
	Sport- / Freizeit- / Kulturangebot	87,3	73,3	14,0	90,2	71,4	18,8
	Kinderbetreuungsangebote	87,8	61,2	26,6	92,4	58,9	33,5
	Medizinische Versorgung	95,2	59,0	36,2	95,4	67,1	28,3
	Ortskern- bzw. Innenstadtattraktivität	80,3	49,8	30,6	81,0	43,9	37,1
	Öffentlicher Parkraum	75,5	55,0	20,6	83,3	47,1	36,2
	Image der Region	79,8	64,2	15,7	83,2	53,1	30,2
STANDORTKOSTEN	Niveau des Gewerbesteuerhebesatzes	86,2	38,9	47,3	89,6	31,7	58,0
	Niveau der Kommunalabgaben (Grundsteuer, Abfall, etc.)	83,9	42,4	41,5	82,1	29,5	52,7
	Niveau der Arbeits- und Personalkosten	87,2	63,4	23,8	89,8	62,2	27,5
	Kosten- bzw. Mietniveau von Gewerbeflächen / -immobilien	82,0	52,4	29,6	80,0	54,7	25,3
	Verfügbarkeit von Gewerbeflächen	74,7	51,7	23,0	72,4	53,2	19,1
INFRASTRUKTUR	Breitbandversorgung	97,2	32,0	65,2	98,3	32,5	65,8
	Angebot ÖPNV-Netz (Bus und Bahn)	80,8	39,0	41,7	76,3	35,4	40,9
	Innerörtliche Erreichbarkeit für den Kfz-Verkehr	79,0	70,3	8,7	83,1	54,8	28,3
	Anbindung an das überregionale Straßennetz	87,5	65,3	22,3	91,8	45,8	46,0
	Tagungsinfrastruktur und Hotelkapazitäten	43,3	72,2	-28,9	44,4	83,2	-38,7
WIRTSCHAFTSPOLITISCHES UMFELD	Kontakte und Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen / Hochschulen	45,0	58,7	-13,7	45,5	45,7	-0,2
	Geschwindigkeit und Transparenz von Genehmigungsverfahren	90,6	39,2	51,5	95,8	37,9	58,0
	Service / Unterstützung durch kommunale Verwaltung	88,8	43,8	45,1	92,8	45,7	47,2
	Service / Unterstützung durch kommunale Wirtschaftsförderung	81,4	44,8	36,6	84,0	47,5	36,5
	Politisches Verständnis für betriebliche Angelegenheiten	88,9	27,2	61,7	91,1	32,4	58,7
	Zusammenarbeit in regionalen Netzwerken / Branchenclustern	68,5	56,3	12,2	73,2	55,0	18,2
Bewertung nach Schulnoten (Durchschnitt)		3,0			3,5		
Weiterempfehlungsquote in %		57			41		
Entwicklung in den letzten fünf Jahren (verbessert   gleich   verschlechtert in %)		verbessert 22	gleich 54	verschlechtert 24	verbessert 11	gleich 53	verschlechtert 36

LK GIFHORN			LK HARBURG			LK HEIDEKREIS			LK LÜCHOW-DANNENBERG		
Bedeutung	Zufriedenheit	Handlungsfelder	Bedeutung	Zufriedenheit	Handlungsfelder	Bedeutung	Zufriedenheit	Handlungsfelder	Bedeutung	Zufriedenheit	Handlungsfelder
57,9	62,8	-4,9	56,9	61,8	-4,9	60,7	50,0	10,7	58,0	51,1	6,9
90,2	35,0	55,2	93,5	33,5	60,0	94,6	32,5	62,1	90,7	23,2	67,5
87,1	37,1	50,0	84,2	48,5	35,7	91,9	39,2	52,7	86,7	22,6	64,0
91,9	52,0	39,9	88,7	58,0	30,7	93,2	53,5	39,7	90,7	48,2	42,5
93,3	54,0	39,3	86,2	57,3	28,9	93,9	64,7	29,2	90,8	36,8	53,9
83,0	50,0	33,0	86,0	55,1	31,0	80,0	42,9	37,1	90,8	25,9	64,9
58,7	38,0	20,7	54,7	50,0	4,7	59,7	44,3	15,4	64,9	41,5	23,4
90,7	53,3	37,4	92,5	58,6	33,9	92,1	53,1	39,0	78,2	62,5	15,7
87,1	70,1	17,0	86,1	75,8	10,3	88,2	73,3	15,0	83,3	58,0	25,4
90,0	59,8	30,2	83,9	66,3	17,6	90,6	57,1	33,5	79,2	54,5	24,7
92,9	63,7	29,1	94,0	62,1	32,0	96,7	45,8	50,9	93,6	35,2	58,4
80,6	48,6	31,9	76,3	45,5	30,9	80,4	44,3	36,1	79,5	45,5	34,0
73,6	60,9	12,7	78,2	49,8	28,4	69,5	74,2	-4,7	52,6	74,2	-21,7
76,1	69,7	6,4	76,3	75,3	1,0	84,1	71,1	13,0	77,9	62,7	15,2
93,1	37,9	55,3	88,8	40,5	48,3	85,6	35,5	50,1	76,6	36,5	40,1
90,9	36,2	54,7	85,7	48,8	36,8	85,0	40,2	44,8	80,5	44,6	35,9
89,3	60,0	29,3	88,0	63,6	24,3	88,6	71,5	17,0	77,6	80,6	-3,0
77,5	38,0	39,5	85,7	51,5	34,2	80,6	63,8	16,8	61,0	75,0	-14,0
76,9	45,9	31,0	75,7	53,6	22,0	74,1	59,0	15,1	55,3	71,2	-15,9
96,4	28,0	68,4	96,1	39,6	56,5	97,2	29,1	68,1	96,0	15,5	80,5
77,4	29,6	47,8	83,3	43,8	39,5	76,4	34,1	42,2	77,3	13,2	64,1
78,8	81,2	-2,4	79,2	77,6	1,6	79,7	80,2	-0,4	61,3	80,0	-18,7
90,5	52,1	38,4	87,7	87,3	0,4	87,5	88,4	-0,9	78,7	31,4	47,2
39,6	68,0	-28,4	36,3	64,0	-27,7	47,2	86,1	-39,0	37,0	56,9	-19,9
43,9	54,5	-10,6	37,4	61,9	-24,5	40,9	59,7	-18,8	41,3	50,0	-8,7
91,0	38,7	52,3	88,7	43,9	44,8	92,0	36,0	56,0	86,3	49,1	37,2
88,0	39,6	48,4	87,4	48,1	39,3	92,8	42,9	49,9	89,2	45,6	43,6
84,0	38,9	45,0	77,7	51,5	26,2	84,7	31,5	53,1	79,7	38,8	41,0
85,6	29,2	56,4	89,5	31,3	58,3	91,4	26,7	64,8	79,7	20,4	59,4
64,9	58,2	6,7	63,9	58,5	5,4	72,3	56,1	16,2	68,9	57,4	11,5
3,0			2,5			3,1			3,7		
63			73			51			39		
verbessert 19	gleich 65	verschlechtert 16	verbessert 29	gleich 52	verschlechtert 19	verbessert 29	gleich 51	verschlechtert 20	verbessert 11	gleich 58	verschlechtert 31

LK LÜNEBURG			LK UELZEN			STADT WOLFSBURG		
Bedeutung	Zufriedenheit	Handlungsfelder	Bedeutung	Zufriedenheit	Handlungsfelder	Bedeutung	Zufriedenheit	Handlungsfelder
69,6	65,4	4,2	65,0	50,0	15,0	74,7	46,9	27,8
86,2	28,0	58,2	96,0	20,4	75,6	88,5	27,5	61,0
77,3	26,8	50,5	86,3	37,3	48,9	83,0	35,3	47,7
89,2	46,7	42,4	92,8	43,3	49,5	90,7	45,5	45,2
87,7	61,2	26,5	90,4	59,6	30,8	89,8	55,4	34,4
79,8	56,8	23,1	88,8	52,0	36,8	84,1	62,2	21,9
56,1	38,5	17,6	55,5	43,9	11,6	64,3	46,8	17,5
94,3	34,6	59,7	94,4	65,4	29,0	89,8	23,4	66,4
86,9	75,7	11,2	85,7	72,4	13,3	90,8	83,3	7,5
87,2	59,0	28,2	90,4	66,3	24,1	87,5	63,6	23,9
96,2	68,5	27,8	97,6	50,9	46,7	95,5	60,3	35,2
82,2	76,8	5,4	84,1	35,2	48,9	81,6	45,7	35,9
74,5	46,7	27,8	82,5	53,2	29,3	78,4	50,6	27,8
78,3	83,2	-4,9	86,4	23,8	62,6	78,4	46,8	31,6
81,5	42,0	39,5	85,8	36,6	49,2	82,8	53,4	29,3
79,7	46,2	33,6	83,7	40,6	43,2	82,8	54,2	28,6
83,6	66,7	16,9	86,9	66,0	20,9	92,0	28,6	63,4
85,4	49,7	35,7	83,5	57,7	25,7	93,1	33,3	59,8
74,9	42,8	32,1	78,5	58,2	20,3	86,0	32,2	53,8
98,0	26,8	71,2	97,5	30,2	67,4	97,7	50,0	47,7
85,4	44,8	40,6	84,3	37,6	46,7	81,8	67,1	14,7
76,6	58,2	18,4	82,6	67,0	15,7	85,1	71,8	13,3
89,3	70,2	19,1	83,5	34,6	48,9	83,0	82,1	0,9
38,6	80,5	-41,8	53,3	51,7	1,6	63,2	80,4	-17,1
48,0	63,7	-15,7	53,4	60,0	-6,6	59,8	73,2	-13,4
88,7	29,5	59,2	88,2	38,0	50,3	95,2	50,0	45,2
83,6	40,4	43,2	88,2	37,2	51,0	92,9	50,0	42,9
76,9	48,4	28,5	83,2	41,6	41,6	87,1	52,6	34,4
87,7	23,9	63,8	90,8	19,3	71,4	91,8	26,6	65,2
67,0	57,5	9,5	71,2	41,8	29,4	71,4	66,0	5,4
2,7			3,7			2,5		
65			35			73		
verbessert 19	gleich 58	verschlechtert 23	verbessert 14	gleich 54	verschlechtert 32	verbessert 39	gleich 40	verschlechtert 21

# Vielen Dank!

---

Die IHK bedankt sich herzlich bei allen Unternehmerinnen und Unternehmern, die sich an der Standortumfrage beteiligt haben.

Weiterführende Informationen finden Sie unter [ihk-lueneburg.de/standortumfrage](http://ihk-lueneburg.de/standortumfrage)

## IMPRESSUM

---

### HERAUSGEBER

IHK Lüneburg-Wolfsburg  
Am Sande 1, 21335 Lüneburg  
Telefon: 04131 742-0  
E-Mail: [service@lueneburg.ihk.de](mailto:service@lueneburg.ihk.de)

### REDAKTION

Verantwortlich: Hauptgeschäftsführer Michael Zeinert  
Redaktion: Harald Kätker

### HINWEIS

Eine Haftung oder Garantie für die Aktualität, Richtigkeit oder Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen wird nicht übernommen.

### BILDNACHWEISE

Titel, Seite 2, 4, 5, 8, 12, 16, 18, 20, 22, 24, 26, Rückseite: © Andreas Tamme – [tonwert21.de](http://tonwert21.de)  
Seite 6, 14: © shutterstock.com, rundes Foto Seite 14: © Andreas Tamme – [tonwert21.de](http://tonwert21.de)  
runde Fotos Seite 16, 18, 22: © Hans-Jürgen Wege – [tonwert21.de](http://tonwert21.de)  
rundes Foto Seite 26: © Allianz für die Region GmbH

## STANDORTE

### IHK LÜNEBURG-WOLFSBURG

Am Sande 1, 21335 Lüneburg

Telefon: 04131 742-0

E-Mail: [service@lueneburg.ihk.de](mailto:service@lueneburg.ihk.de)

### IHK-GESCHÄFTSSTELLE CELLE

Sägemühlenstraße 5, 29221 Celle

Telefon: 05141 9196-0

E-Mail: [service-ce@lueneburg.ihk.de](mailto:service-ce@lueneburg.ihk.de)

### IHK-GESCHÄFTSSTELLE WOLFSBURG

Am Mühlengraben 22-24, 38440 Wolfsburg

Telefon: 05361 2954-0

E-Mail: [service-wob@lueneburg.ihk.de](mailto:service-wob@lueneburg.ihk.de)

### IHK-REGIONALBÜRO LANDKREIS HARBURG

Bäckerstraße 6, 21244 Buchholz i.d. Nordheide

Telefon: 04181 9399906

E-Mail: [service-wl@lueneburg.ihk.de](mailto:service-wl@lueneburg.ihk.de)

[ihk-lueneburg.de](http://ihk-lueneburg.de)

